

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juli 1633**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 28.11.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Juli 1633.....	2
<i>Weiterreise nach Gröbzig – Besuch durch den anhaltischen Rittmeister Cuno Hartwig von dem Werder.</i>	
02. Juli 1633.....	2
<i>Weiterfahrt nach Bernburg und Plötzkau – Nachrichten.</i>	
03. Juli 1633.....	3
<i>Weiterritt nach Ballenstedt – Wiedersehen mit der Gemahlin Eleonora Sophia und dem Sohn Erdmann Gideon.</i>	
04. Juli 1633.....	3
<i>Aufenthalt in Ballenstedt – Kriegsnachrichten – Entsendung des Lakaien Kaspar in die Grafschaft Oldenburg.</i>	
05. Juli 1633.....	4
<i>Erkrankung des Boten an den Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen – Korrespondenz – Rückkehr nach Harzgerode – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
06. Juli 1633.....	4
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Nachrichten – Fahrt mit der Gemahlin nach Bernburg – Kriegsfolgen – Große Hitze.</i>	
07. Juli 1633.....	6
<i>Ankunft des französischen Gesandten Marquis Manassès de Feuquières in Dessau – Anhörung zweier Predigten – Gäste – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel im Hofgarten – Beratungsgegenstände des morgigen Dessauer Treffens der regierenden Fürsten von Anhalt.</i>	
08. Juli 1633.....	7
<i>Weiterreise mit Fürst August nach Dessau – Vornehmste Mitglieder der französischen Gesandtschaft – Gespräche mit dem Marquis de Feuquières über ein Bündnis mit Frankreich – Dazwischen Besprechung der vier regierenden Fürsten von Anhalt mit ihren Räten.</i>	
09. Juli 1633.....	13
<i>Ausarbeitung der schriftlichen Antwort an den französischen Gesandten – Tafelzeremonie für den Marquis de Feuquières – Rangkonflikt zwischen den Fürsten August und Ludwig.</i>	
10. Juli 1633.....	14
<i>Vollendung der schriftlichen Antwort an Frankreich – Abschied vom Marquis de Feuquières – Rückkehr mit Fürst August nach Bernburg, der von dort nach Plötzkau weiterfährt – Zufriedenheit mit der fürstlichen Zusammenkunft und den französischen Gesandten.</i>	
11. Juli 1633.....	15
<i>Abnehmende Hitze – Beratung am Nachmittag – Subtiler Tadel durch Börstel – Hilfsbereitschaft des Marquis de Feuquières in der askanischen Sache.</i>	

12. Juli 1633.....	15
<i>Weiterreise mit der Gemahlin nach Harzgerode – Schlechte Vorzeichen – Korrespondenz – Empörung über Börstel.</i>	
13. Juli 1633.....	16
<i>Gebet – Klagen aus der Nachbarschaft über drei Gefangene.</i>	
14. Juli 1633.....	17
<i>Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Korrespondenz – Ermahnung durch den Pfarrer Johannes Leuthner – Kriegsnachrichten – Gespräch mit dem anhaltisch-bernburgischen Schatzmeister Melchior Loyß.</i>	
15. Juli 1633.....	18
<i>Entsendung des Amtshauptmanns Uriel von Eichen nach Eisleben – Korrespondenz – Besichtigung des Getreides in Schielo.</i>	
16. Juli 1633.....	19
<i>Administratives – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Abendliche Eingebung des baldigen Todes der Gemahlin – Beratungsgegenstände der bevorstehenden Köthener Zusammenkunft aller regierenden Fürsten von Anhalt.</i>	
17. Juli 1633.....	21
<i>Regen – Gespräch mit Pfau – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
18. Juli 1633.....	22
<i>Fahrt nach Bernburg – Gespräch mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger.</i>	
19. Juli 1633.....	22
<i>Beratungen mit den Fürsten August und Ludwig sowie den anhaltisch-dessauischen Abgesandten Christoph von Krosigk und Tobias Hübner in Köthen.</i>	
20. Juli 1633.....	27
<i>Ankunft des Herzogs August (d. J.) von Braunschweig-Wolfenbüttel in Plötzkau – Rückkehr nach Bernburg und Weiterfahrt nach Hoym – Korrespondenz – Beschwerde von Fürst August über die Bernburger – Schlechte Vorzeichen für die askanische Sache – Besuch durch Christian Julius von Hoym.</i>	
21. Juli 1633.....	29
<i>Anhörung der Predigt – Weiterreise nach Harzgerode – Korrespondenz.</i>	
22. Juli 1633.....	29
<i>Gespräch mit der betäubten Gemahlin.</i>	
23. Juli 1633.....	29
<i>Entsendung des Hofjunkers Ernst Dietrich von Röder mit dem Kammerpagen Abraham von Rindtorf nach Quedlinburg – Spaziergänge nach Regen – Rückkehr von Eichen aus Eisleben und Weimar – Nachrichten.</i>	
24. Juli 1633.....	30
<i>Todesahnungen der Gemahlin beim Singen eines Klageliedes – Nebel.</i>	
25. Juli 1633.....	31
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz.</i>	

26. Juli 1633.....	31
<i>Administratives – Ankündigung des Besuchs durch Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt – Gespräch mit dem Hofmarschall Burkhard von Erlach.</i>	
27. Juli 1633.....	32
<i>Sorge um den ausbleibenden Kaspar – Ausmessung eines Feldes bei Harzgerode – Korrespondenz – Ankunft der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt.</i>	
28. Juli 1633.....	33
<i>Anhörung der Predigt mit der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt – Reise nach Bernburg – Nachrichten.</i>	
29. Juli 1633.....	33
<i>Weiterfahrt mit Börstel nach Wulfen – Beratungen mit den Fürsten August, Ludwig und Georg Aribert – Rückkehr nach Bernburg – Ankunft des Sekretärs Sigmund Konrad Deuerlin – Leid von Börstel.</i>	
30. Juli 1633.....	34
<i>Weiterreise nach Harzgerode – Unterwegs Begegnung mit Erlach in Endorf – Ankunft des Abgesandten Espine vom Herzog Alexander Heinrich von Schleswig-Holstein-Sonderburg – Korrespondenz – Rückkehr von Kaspar aus Oldenburg – Betrübt Gemahlin.</i>	
31. Juli 1633.....	35
<i>Unregelmäßigkeiten – Abfertigung von Espine – Geldangelegenheiten – Korrespondenz.</i>	
Personenregister.....	37
Ortsregister.....	39
Körperschaftsregister.....	40

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Juli 1633

[[79v]]

» den 1. Julij<sup>1</sup>.

{Meilen}

Von Leiptzig<sup>2</sup>, nachm Landsberge<sup>3</sup> zu Mittage. 3  
Von dannen nach Gröptzig<sup>4</sup> der Rittmeister, 4  
hartwich Werder<sup>5</sup>, ist zu mir kommen, von  
Werdershausen<sup>6</sup>.

## 02. Juli 1633

σ den 2. Julij<sup>7</sup>.

[{Meilen}]

Vollends nach Bernburg<sup>8</sup> 2  
<vndt abends nach Plötzka<sup>9</sup>> <1>

Nota<sup>10</sup>: 400 mille<sup>11</sup> {Gulden} hat Engellandt<sup>12</sup> remittirt<sup>13</sup>, ergo: spes<sup>14</sup> der bezahlung *Reginae Bohemiae*<sup>15 16</sup> [.]

Nota<sup>17</sup>: kejnen groß, ad patruos<sup>18 19</sup>, von ChurSachsen<sup>20</sup> non sans rayson<sup>21</sup>.

---

1 *Übersetzung*: "des Juli"

2 Leipzig.

3 Landsberg.

4 Gröbzig.

5 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

6 Werdershausen.

7 *Übersetzung*: "des Juli"

8 Bernburg.

9 Plötzkau.

10 *Übersetzung*: "Beachte"

11 *Übersetzung*: "tausend"

12 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

13 remittiren: übersenden.

14 *Übersetzung*: "also: Hoffnung"

15 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

16 *Übersetzung*: "der Königin von Böhmen"

17 *Übersetzung*: "Beachte"

18 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

19 *Übersetzung*: "an die Onkel"

20 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

21 *Übersetzung*: "nicht ohne Grund"



Nota<sup>22</sup> [:] herzog von Fridlandt<sup>23</sup>, soll das Könjgreich Böhmen<sup>24</sup>, ad dies vitæ<sup>25</sup>, genießen, <pro recompensa<sup>26</sup>. etcetera etcetera etcetera>

### 03. Juli 1633

☞ den 3. Julij<sup>27</sup>.

[{Meilen}]

Nachdem ich zu Plötzkaw<sup>28</sup>, vmb meiner rayse 5  
nach Dresen<sup>29</sup> [!] willen, wol angesehen gewesen,  
bin ich auf hatzgeroda<sup>30</sup> [!] zu, geritten  
Von dannen nach Ballenstedt<sup>31</sup> [[80r]] alda ich 1  
meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin<sup>32</sup>, vndt  
das kindt<sup>33</sup> wol gefunden.

### 04. Juli 1633

☞ den 4. Julij<sup>34</sup>.

Zu Ballenstedt<sup>35</sup> still gelegen.

Zeitung<sup>36</sup> das Merode<sup>37</sup>, vor hammeln<sup>38</sup>, aufs <[Marginalie:] Nota Bene<sup>39</sup>> häupt geschlagen,  
vndt 3 mille<sup>40</sup> Mann blieben, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>41</sup>> 1500 gefangen, er selbsten, vndt viel  
<[Marginalie:] Nota Bene<sup>42</sup>> hohe Offizirer drauf gegangen, als Sie es endtsetzen wollen.

---

22 Übersetzung: "Beachte"

23 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

24 Böhmen, Königreich.

25 Übersetzung: "auf Lebenszeit"

26 Übersetzung: "als Belohnung"

27 Übersetzung: "des Juli"

28 Plötzkau.

29 Dresden.

30 Harzgerode.

31 Ballenstedt.

32 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

33 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

34 Übersetzung: "des Juli"

35 Ballenstedt.

36 Zeitung: Nachricht.

37 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

38 Hameln.

39 Übersetzung: "Beachte wohl"

40 Übersetzung: "tausend"

41 Übersetzung: "Beachte wohl"

42 Übersetzung: "Beachte wohl"

<Envoyè en Oldenburg<sup>43</sup> Caspar<sup>44</sup> .<sup>45</sup>>

## 05. Juli 1633

♀ den 5. Julij<sup>46</sup>.

Der bohte so ich an ChurSachsen<sup>47</sup> geschickt, ist wieder nach Ballenstedt<sup>48</sup> gekommen, vorgebende, er wehre kranck worden.

Avis<sup>49</sup> von dem von heimb<sup>50</sup>, will sein devoir<sup>51</sup> thun, so viel er kan.

Wieder nach hatzgeroda<sup>52</sup> [!].

Avis<sup>53</sup> von Fürst Augusto<sup>54</sup> man solle das Te Deum Laudamus<sup>55</sup> singen, weil es Fürst Ludwig<sup>56</sup> gut gefunden vndt er sich damitt conformirt<sup>57</sup>. <auch der Französische<sup>58</sup> gesandte Fecquier<sup>59</sup> würde nach Deßaw<sup>60</sup> kommen.>

## 06. Juli 1633

[[80v]]

♂ den 6. Julij<sup>61</sup>.

Schreiben von Johann Schuemann<sup>62</sup> <vom 16. Junij<sup>63</sup>.>, das er zu Lübeck<sup>64</sup> wol ankommen den 12. Junij<sup>65</sup>, werde erstlich den 21. zu Segel gehen. hanßen<sup>66</sup> hat er des Generaln vber Liflandt<sup>67</sup>,

---

43 Oldenburg, Grafschaft.

44 N. N., Kaspar (1).

45 *Übersetzung*: "Kaspar nach Oldenburg entsandt."

46 *Übersetzung*: "des Juli"

47 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

48 Ballenstedt.

49 *Übersetzung*: "Nachricht"

50 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

51 *Übersetzung*: "Pflicht"

52 Harzgerode.

53 *Übersetzung*: "Nachricht"

54 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

55 *Übersetzung*: "Herr wir loben dich"

56 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

57 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

58 Frankreich, Königreich.

59 Pas, Manassès de (1590-1640).

60 Dessau (Dessau-Roßlau).

61 *Übersetzung*: "des Juli"

62 Schumann, Johann (gest. 1636).

63 *Übersetzung*: "des Juni"

64 Lübeck.

65 *Übersetzung*: "des Juni"

66 N. N., Hans (3).

Johann Schutten<sup>68</sup> Sohne<sup>69</sup>, so nach Stockholm<sup>70</sup> geseigelt<sup>71</sup> (afin d'espargner despence inutile<sup>72</sup>) vberlaßen. Wegen des gewehrs<sup>73</sup>, so berichten die kaufleütte, das die Mußkeete sambt dem bandelier<sup>74</sup> auf 2 {Thaler} 16 {Groschen} eines arquebuzier Reüters rüstung aber, so Schoßfrey<sup>75</sup>, 5 {Reichsthaler} zu stehen komme, vndt kan man deßen zu Lübeck genueg bekommen.

Capitän<sup>76</sup> hornburg<sup>77</sup> vndterm commando des Obristen charles<sup>78</sup>, lag zu Lübeck wollte in Reißlandt<sup>79</sup>. Obrist Leßler<sup>80</sup> seye bey dem Großfürsten<sup>81</sup>, in vngnaden, dieweil er einen Moßkowiter erschossen.

[[81r]]

Roussel<sup>82</sup> werde weder in Franckreich<sup>83</sup>, Pohlen<sup>84</sup>, Schweden<sup>85</sup>, noch in der Moßkaw<sup>86</sup> mehr geduldet, so erbar hette er sich verhalten, Er soll auch des Großfürsten<sup>87</sup> kutzschperde, welche ihn biß nach Riga<sup>88</sup> geführt, verkauft haben. Andere aber reden noch gutes von ihm. Mundus vult decipj.<sup>89 90</sup>

{Meilen}

Jch bin mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* 6  
gemahljn<sup>91</sup>, von hatzgeroda<sup>92</sup> [!] nach Bernburg<sup>93</sup>  
gefahren vndterwegens zu Endorff<sup>94</sup> gefüttert.

---

67 Livland, Herzogtum.

68 Skytte af Duderhof, Johan Bengtsson (1577-1645).

69 Skytte af Duderhof, Bengt Johansson (1614-1683).

70 Stockholm.

71 seigeln: segeln.

72 *Übersetzung*: "um unnötige Ausgabe zu sparen"

73 Gewehr: Bewaffnung.

74 Bandelier: breiter Riemen, den die Soldaten über die linke Schulter tragen, um Gewehr bzw. Munition daran zu hängen.

75 schußfrei: für eine Gewehr- oder Geschützkugel undurchdringbar.

76 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

77 Hornberg, Georg Friedrich von.

78 Charles (1), N. N..

79 Moskauer Reich.

80 Leslie of Auchintoul, Alexander (1590-1663).

81 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

82 Roussel, Jacques (1596-1636).

83 Frankreich, Königreich.

84 Polen, Königreich.

85 Schweden, Königreich.

86 Moskauer Reich.

87 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

88 Riga.

89 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden."

90 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

91 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

92 Harzgerode.

93 Bernburg.

94 Endorf.

Jch habe drey gefangene Reütter examiniren<sup>95</sup> laßen, <noch> zu hartzgeroda.

<Es ist heütte eine Sehr grosse hitze gewesen.>

## 07. Juli 1633

☉ den 7. Iulij<sup>96</sup>.

Avis<sup>97</sup>: der Frantzösische<sup>98</sup> gesandte<sup>99</sup>, seye gestern zu Deßaw<sup>100</sup>, ankommen.

Jn die predigt gefahren, alhier zu Bernburg<sup>101</sup> <alda man gedanckt vor die victory<sup>102</sup> bey hammeln<sup>103</sup>.>

Vber den Marschalck<sup>104</sup>, vndt Marschalckhinn<sup>105</sup>, seindt der iunge Curt Börstel<sup>106</sup> vndt der hofprediger herr Andreas Winsius<sup>107</sup>, vnsere gäste gewesen. **Sonsten**

[[81v]]

Nachmittags, wieder in die predigt.

Darnach in hofgarten, vndt alda mitt Præsidenten<sup>108</sup> conversirt, <discrepirt<sup>109</sup> vndt conformirt<sup>110</sup>.>

Deliberanda<sup>111</sup> zu Deßaw<sup>112</sup> sollen sejn: 1. Wie der Französische<sup>113</sup> gesandte, Monsieur de Fesquieres<sup>114</sup> zu hören, vndt die resolution, so darauf zu geben, wol zu berathschlagen. 2. Jhn in der Aßcanischen<sup>116</sup> sache, wol zu informiren, vndt darinnen vmb ein intercessionschreiben<sup>117</sup> anzuhalten, damitt Fürst Augustus<sup>118</sup> oder Fürst Ludwig<sup>119</sup> in die posseß<sup>120</sup>, durch die

---

95 examiniren: ausfragen.

96 *Übersetzung*: "des Juli"

97 *Übersetzung*: "Nachricht"

98 Frankreich, Königreich.

99 Pas, Manassès de (1590-1640).

100 Dessau (Dessau-Roßlau).

101 Bernburg.

102 Victorie: Sieg.

103 Hameln.

104 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

105 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

106 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

107 Winß, Andreas (gest. 1638).

108 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

109 discrepiren: verschiedener Meinung sein.

110 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

111 *Übersetzung*: "Zu beratende Sachen"

112 Dessau (Dessau-Roßlau).

113 Frankreich, Königreich.

114 Pas, Manassès de (1590-1640).

115 *Übersetzung*: "Herr von Feuquières"

116 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

117 Intercessionschreiben: Fürbittschreiben.

118 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

119 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Schwedischen<sup>121</sup> komme, weil Sie es itzt innehaben. 3. Zu bedencken, wie dergleichen intercession<sup>122</sup> bey den Englischen<sup>123</sup> Gesandten<sup>124</sup>, so wol auch bey ChurBrandenburg<sup>125</sup> außzuwürcken, vndt wie die Magdeburgische<sup>126</sup> sache, an selbigem ortt zu vnderbawen. 4. Weil nachricht vorhanden, alß wann der Schwedische Reichscantzler<sup>127</sup> in kurzem naher Erfurd<sup>128</sup> kommen, wirdt, So wirdt die Notturfft erfordern bey itziger zusammenkunfft zu be [[82r]] rahtschlagen, was so wol in der Ascanischen<sup>129</sup>, alß Magdeburgischen<sup>130</sup> sache, vndt sonsten in publicis<sup>131</sup>, bey demselben zu suchen.

## 08. Juli 1633

ᵝ den 8<sup>ten</sup>: Julij<sup>132</sup>.

{Meilen}

Von Bernburg<sup>133</sup> in gesellschaft Fürst Augusti<sup>134</sup> 5  
nach Deßa<sup>135</sup> den Frantzösischen<sup>136</sup> extraordinar  
gesandten, Monsieur<sup>137</sup> de Fesquieres<sup>138</sup>, ein  
graf, vndt Conseiller d'estat de Sa Majestè  
Treschristienne<sup>139</sup>, Maréchal de ses camps, &  
armées, & son Ambassadeur, extraordinaire en  
Allemagne<sup>140 141</sup> anzusprechen, vndt anzuhören,  
da dann die andern herrenvettern, alß Fürst  
Augustus, Fürst Ludwig<sup>142</sup>, vndt Fürst Johann

120 Posseß: Besitz.

121 Schweden, Königreich.

122 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

123 England, Königreich.

124 Anstruther, Robert (1578-1644/45).

125 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

126 Magdeburg.

127 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

128 Erfurt.

129 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

130 Magdeburg.

131 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

132 *Übersetzung*: "des Juli"

133 Bernburg.

134 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

135 Dessau (Dessau-Roßlau).

136 Frankreich, Königreich.

137 *Übersetzung*: "Herr"

138 Pas, Manassès de (1590-1640).

139 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

140 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

141 *Übersetzung*: "Staatsrat Ihrer Allerchristlichsten Majestät, Marschall ihrer Feldlager und Armeen und ihr außerordentlicher Gesandter in Deutschland"

142 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Casimir<sup>143</sup>, auch mitt darbey gewesen. Er der gesandte ist gouverneur im lande zu Metz<sup>144</sup>, hat ein<sup>145</sup> 62 personen, vndt 56 pferde bey sich. Seine vornembsten leütte so er bey sich hatt, seindt: der Baron de Rorte<sup>146</sup>, welcher ordinar abgesandter in Deüttschlandt bleiben soll. Se<sup>147</sup> Der Marquis de Rosiere<sup>148</sup>. Der Marquis de Feuquiere<sup>149</sup>, des gesandten Sohn.

Der Baron de Basoche<sup>150</sup>, Monsieur<sup>151</sup> Dasovielle<sup>152</sup>. [[82v]] Monsieur<sup>153</sup> de Saint Bonnet<sup>154</sup>, Monsieur<sup>155</sup> de la Bauderie<sup>156</sup>, Monsieur<sup>157</sup> de chery<sup>158</sup>, Monsieur<sup>159</sup> de Vivieur<sup>160</sup> Monsieur<sup>161</sup> Goise<sup>162</sup>, Monsieur<sup>163</sup> de Massouverain<sup>164</sup>, Monsieur<sup>165</sup> Mallerbe<sup>166</sup>, Monsieur<sup>167</sup> de Marsille<sup>168</sup>, Monsieur<sup>169</sup> Fleuto<sup>170</sup>, Monsieur<sup>171</sup> Perso<sup>172</sup>, Monsieur<sup>173</sup>

---

143 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

144 Metz, Hochstift.

145 ein: ungefähr.

146 Salles, Claude de (ca. 1595-1648).

147 Im Original verwischt.

148 Hardoncourt, Henri de.

149 Pas, Isaac de (1618-1688).

150 Vach, Etienne du.

151 *Übersetzung*: "Herr"

152 Dasovielle, N. N..

153 *Übersetzung*: "Herr"

154 Saint-Bonnet, N. N. de.

155 *Übersetzung*: "Herr"

156 La Bauderie, N. N. de.

157 *Übersetzung*: "Herr"

158 Chery, N. N. de.

159 *Übersetzung*: "Herr"

160 Vivieur, N. N. de.

161 *Übersetzung*: "Herr"

162 Goise, N. N..

163 *Übersetzung*: "Herr"

164 Massouverain, N. N. de.

165 *Übersetzung*: "Herr"

166 Mallerbe, N. N..

167 *Übersetzung*: "Herr"

168 Marsille, N. N. de.

169 *Übersetzung*: "Herr"

170 Fleuto, N. N..

171 *Übersetzung*: "Herr"

172 Perso, N. N..

173 *Übersetzung*: "Herr"

Pucelle<sup>174</sup>, deux aumosniers<sup>175</sup>, Monsieur<sup>176</sup>  
 Preud'homme<sup>177</sup>, <etcetera etcetera etcetera[.]>

Man gibt dem gesandten<sup>178</sup>, den Tittul excellentz. Wir 4 regierende Fürsten zu Anhalt<sup>179</sup>, hatten erstlich im willens, die audientz in einem dritten gemach vndt ortt vort<g>ehen zu laßen, So hat man aber wegen menge des volcks, vndt enge der losamenter<sup>180</sup>, endtlich müßen des gesandten gemach erwehlen, dahin wir zu ihm kommen, ihme allezeit die oberstelle<sup>181</sup> auch in seinem eigenem zimmer (wiewol er gar sehr darvor gebehten, mitt vielen [[83r]] höflicheitten) gelaßen, vndt mitt drey vnserer geheimsten rähte, alß Börstel<sup>182</sup>, Krosigk<sup>183</sup> vndt Hübener<sup>184</sup>, welche hinter vnsern Stülen (nach dem wir vns mitt dem gesandten<sup>185</sup> gesetzt) gestanden, ihn angehört. Il y avoit force compliments, & offres des bonnes intentions du Roy<sup>186</sup>, tant au bien general de Allemagne<sup>187</sup> qu'au nostre particulier, pour la guerre & pour la paix, assistance promise<sup>188</sup>, [...], etcetera[.]

Mais le sommaire de ses demandes visoit<sup>189</sup>: 1. a nous faire desapprouver l'interposition seule du Roy de Dennemarck<sup>190</sup>, comme jmpuissante a obtenir la paix en l'empire, 2.<et> embrasser celle du Roy de France.<sup>191</sup> 2. a nous faire approuver l'union de Heilbrunn<sup>192</sup>, & a nous y conjoindre.<sup>193</sup> 3. a empescher les traittèz separèz a la paix, comme nuisibles au public & nous induire, a une assemblée generale le pour y traitter conioinctement une paix universelle & profitable a la Patrie.<sup>194</sup> Neantmoins cela n'empescherait pas [[83v]] la conionction de l'un ou de l'autre Prince aux

---

174 Pucelle, N. N..

175 *Übersetzung*: "zwei Almoseniere"

176 *Übersetzung*: "Herr"

177 Preud'homme, N. N..

178 Pas, Manassès de (1590-1640).

179 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

180 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

181 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

182 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

183 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

184 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

185 Pas, Manassès de (1590-1640).

186 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

187 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

188 *Übersetzung*: "Es gab viele Ehrerbietungen und Angebote der guten Absichten des Königs sowohl zum Allgemeinwohl von Deutschland als zu unserem besonderem wegen des Krieges und wegen des Friedens, versprochener Hilfe"

189 *Übersetzung*: "Aber die Summe seiner Forderungen hatte zum Ziel"

190 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

191 *Übersetzung*: "uns die alleinige Vermittlung des Königs von Dänemark als fruchtlos, um den Frieden im Reich zu erzielen, ablehnen 2. und diejenige des Königs von Frankreich annehmen zu lassen."

192 Heilbronner Bund: Bündnis zwischen Schweden und den protestantischen Ständen des Fränkischen, Schwäbischen, Kurrheinischen und Oberrheinischen Reichskreises, das am 23. April 1633 geschlossen und am 30. Mai 1635 wegen des Prager Friedens aufgelöst wurde.

193 *Übersetzung*: "Uns den Heilbronner Bund gutheißen zu lassen und uns daran anzuschließen."

194 *Übersetzung*: "Die gesonderten, als der Allgemeinheit schädlichen Verhandlungen zum Frieden zu verhindern und uns zu einer allgemeinen Versammlung zu führen, um dort einen allgemeinen und dem Vaterland nutzbringenden Frieden auszuhandeln."

intentions du Roy<sup>195</sup>, qu'il auroit declarè a Heilbrunn<sup>196</sup>, *etcetera* par ses *Ambassadeurs* concludant par force compliments, louanges de la puissance de son Roy, quj pourroit seul donner le contrepoids aux affaires d'Allemagne<sup>197</sup> <offrant argent & 50 mille hommes, ayant desjaourny un million de livres,> & <dimin>vilipend<diminu>ant le Roy de Dennemark<sup>198</sup> l'Electeur de Saxe & tous ceux quj voudroyent se desjoindre, disant aussy expressement qu'en cas, qu'on n'y voulust condescendre, le Roy de France s'allieroit avec l'Espagne<sup>199</sup> & feroit si bien sa paix, que l'Allemagne ne s'en trouveroit pas bien<sup>200</sup>, & *cetera*[.]

Après avoir donnè une responce generale mais courtoyse, nous nous sommes departis d'avec luy<sup>201</sup>, en nos logis, tenans conseil, a la chambre du Prince Auguste<sup>202</sup>, en un affaire de si grande importance, & tout estant bien debattu & deliberè la ou ie prins fort garde a nos interests & [[84r]] au respect deu a *Son Altesse* Electorale de Saxe<sup>203</sup>, comme chef de ce cercle<sup>204</sup>, en fin, on trouva, qu'il falloit grandement honorer, ceste si solennelle legation, quj venoit nous voir, devant tous les autres Princes, apres les 2 Electeurs<sup>205</sup>, du plus premier Roy<sup>206</sup>, de l'Europe<sup>207</sup>, ce quj ne seroit arrivè dèz long temps, voire quj nous offroit la conservation de nos privileges, droicts de Princes, Religion & ljbertè, ne desiroit nulle subjection de nous, nulles contributions, comme Swede<sup>208</sup>, ains seulement nos bonnes volontèz a embrasser nostre propre bien, a recevoir les offres d'un sj grand Roy, de gens & argent, & a ne nous abandonner nous mesmes, qu'il falloit recognoistre cela, avec deuè gratitude, & tascher a ne l'offencer, veu que c'estoit le plus puissant Roy, en son <un> Royaume<sup>209</sup> de tous les Roys de la Chrestientè, & qui nous pouvoit nuire & ayder beaucoup, Luy seul pourroit tenir la balance aux affaires soit de l'un, soit de l'autre costè, mieux [[84v]] que pas un de tous les autres<sup>210</sup>, *etcetera etcetera*

---

195 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

196 Heilbronn.

197 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

198 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

199 Spanien, Königreich.

200 *Übersetzung*: "Trotzdem würde das die Vereinigung des einen oder des anderen Fürsten mit den Absichten des Königs nicht verhindern, die er durch seine Gesandten in Heilbronn usw. dargelegt habe, wobei man mit vielen Ehrerbietungen [und] Lobreden von der Macht seines Königs schloss, die allein das Gegengewicht in den Angelegenheiten Deutschlands darstellen könne, indem er Geld und 50 tausend Mann anbot, wobei er bereits eine Million Livres bereitgestellt hat, und den König von Dänemark den Kurfürsten von Sachsen und all diejenigen verunglimpft herabsetzte, die sich abspalten wollten, wobei er auch ausdrücklich sagte, dass im Fall, dass man dort nicht nachgeben wolle, der König von Frankreich sich mit Spanien verbünden und seinen Frieden so gut schließen würde, dass sich Deutschland damit nicht gut befinden würde"

201 Pas, Manassès de (1590-1640).

202 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

203 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

204 Obersächsischer Reichskreis.

205 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

206 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

207 Europa.

208 Schweden, Königreich.

209 Frankreich, Königreich.

210 *Übersetzung*: "Nachdem wir eine allgemeine, aber höfliche Antwort gegeben hatten, haben wir von ihm in unsere Unterkünfte Abschied genommen, wobei wir im Zimmer des Fürsten August in einer Angelegenheit von so großer Wichtigkeit Rat hielten und dort alles wohl erörtert und beraten wurde, wo ich sehr auf unsere Interessen und auf



Quant aux poincts principaux, on luy<sup>211</sup> fit respondre que ce n'estoit point a nous a nous resouldre en un affaire de si grande consequence, on receut la grace, & bonne volonte du Roy offerte d'un si grand Roy<sup>212</sup>, avec deuë reconnaissance & l'honneur qu'il nous faysoit, On louoit ses bonnes intentions qu<comme> conformes aux anciennes constitutions de l'Empire<sup>213</sup> (car il avoit usé de ce mot expressément) & a la conservation de nos droicts & privileges. Qu'il falloit attendre a une assemblée generale & convocation de tous les estats protestants grevz afin qu'unanimement on peust resoudre les affaires & <se> conformer au bien public<sup>214</sup>, etcetera[.]

L'Ambassadeur repliqua a nos Conseillers<sup>215</sup> quj luy firent par nostre commandement ceste responce, qu'il ne falloit faire autrement [[85r]] que dire, & donner nostre resolution par escrit, mais qu'il<sup>216</sup> nous prioit de lire les declarations de l'Electeur de Saxe<sup>217</sup>, & de l'Electeur de Brandenburg<sup>218</sup> a luy donnèz, dont la 1<sup>ere</sup>. l'avoit desgoustè, l'autre luy auroit esté plus agreable, nous priant fort pour le respect du Roy<sup>219</sup>, de nous vouloir conformer a la responce de l'Electeur de Brandenburg en cas que nous ne voulussions entrer en alliance plus estroite, avec le Roy. En fin voyants, que m<tous> nos Conseillers<sup>220</sup> nous dissuaderent de le desgouster, & que tous unanimement, horsmis moy, estions[!] d'avis de se conformer a l'Electeur de Brandenburg puis que la conservation des constitutions de l'Empire<sup>221</sup> y estoit conditionnèe, on fut quasj contraint de le faire<sup>222</sup> 1. desapprouvans les interpositions particulieres & seules du Roi de Dänemark<sup>223</sup> &

---

den Ihrer Kurfürstlichen Hoheit von Sachsen als Haupt dieses Kreises geschuldeten Respekt achtete, schließlich fand man, dass man diese so feierliche Gesandtschaft sehr ehren müsse, die von dem ersten König von Europa vor all den anderen Fürsten nach den 2 Kurfürsten zu uns komme, was in langer Zeit nicht vorkommen würde, ja der uns sogar die Erhaltung unserer Privilegien, Fürstenrechte, Religion und Freiheit anbiete, keine Unterwerfung von uns begehren würde, keine Kontributionen wie Schweden, sondern nur unsere guten Willen, unser eigenes Wohl zu ergreifen, die Angebote eines so großen Königs an Leuten und Geld anzunehmen und nicht uns selbst im Stich zu lassen, dass man das mit geschuldeter Dankbarkeit anerkennen müsse und versuchen wird, ihn nicht zu beleidigen, da er der mächtigste König in seinem einen Königreich von all den Königen der Christenheit sei und der uns sehr schaden und helfen könne, er allein würde das Gleichgewicht in den Angelegenheiten entweder der einen oder der anderen Seite besser als keiner von all den anderen halten können"

211 Pas, Manassès de (1590-1640).

212 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

213 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

214 *Übersetzung*: "Was die Hauptpunkte betrifft, ließ man ihm antworten, dass es nicht an uns sei, uns in einer Angelegenheit von so großer Folge zu entschließen, man nahm die Gunst und [den] guten Willen des Königs eines so großen Königs mit geschuldeter Dankbarkeit und der Ehre an, die er uns mache, man rühmte seine guten Absichten als den alten Reichskonstitutionen (denn er hatte dieses Wort ausdrücklich gebraucht) und der Erhaltung unserer Rechte und Privilegien konform. Dass man auf eine allgemeine Versammlung und Einberufung aller beschwerten protestantischen Stände warten müsse, damit man die Angelegenheiten meistern und sich an das Allgemeinwohl halten könne"

215 Hübner, Tobias (2) (1578-1636); Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

216 Pas, Manassès de (1590-1640).

217 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

218 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

219 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

220 Hübner, Tobias (2) (1578-1636); Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

221 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

222 *Übersetzung*: "Der Gesandte erwiderte unseren Räten, die ihm auf unseren Befehl diese Antwort gaben, dass man nicht anders handeln als reden und unseren Beschluss schriftlich geben müsse, dass er uns aber bitte, die ihm gegebenen Erklärungen des Kurfürsten von Sachsen und des Kurfürsten von Brandenburg zu lesen, von denen ihm

la Diète de Breslaw<sup>224</sup> non encores publiée a tous les Princes.<sup>225</sup> 2. N'improuvans pas la Diète de Heilbrunn<sup>226</sup> veu<sup>227</sup> <en cas><sup>228</sup> qu'elle seroit conforme aux bonnes intentions du Roy de France (mais passans sous silence la conjonction avec icelle[<sup>229</sup>]).<sup>229</sup> [[85v]] 3. Approuvans une assemblee generale de tous les Princes & estats Protestants, afin de ne se prejudicier par des traittez separèz.<sup>230</sup> &cetera

Nota Bene<sup>231</sup> [:] JI<sup>232</sup> entortilla un peu les affaires, tantost il parloit d'une convocation generale, tantost d'une alliance avec<avec> le Roy de France<sup>233</sup> disant qu'il pouvoit plus, que Swede<sup>234</sup> & tous les autres.<sup>235</sup>

Jl avoit dit mesmes que son Roy prendroit en sa protection tel Prince quj vouloit entrer en son alliance particuliere. Cela denote, que la France<sup>236</sup> recherche[!] quelque chose de plus, que nostre bien universel c'est a dire la couronne d'un Roy des Romains, & je ne voudrois vendre ma libertè nj a un Roy de France, nj a un Roy de Swede, nj a nul autre.<sup>237</sup>

Aussy ie l'ay dit, aux conferences particulieres, a eux mesmes aux François.<sup>238</sup>

[[86r]]

---

die 1. missfallen habe, ihm die andere angenehmer gewesen sei, wobei er uns wegen des Respekts gegenüber dem König sehr bat, uns an die Antwort des Kurfürsten von Brandenburg im Fall halten zu wollen, dass wir mit dem König nicht in ein engeres Bündnis eintreten wollten. Weil wir schließlich sahen, dass uns alle unsere Räte davon abrieten, ihn verdrießlich zu machen, und dass alle bis auf mich einhellig der Meinung waren, sich an den Kurfürsten von Brandenburg zu halten, da die Erhaltung der Verfassungen des Reiches darin bedungen sei, wurde man beinahe gezwungen, es zu tun"

223 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

224 Breslau (Wroclaw).

225 *Übersetzung*: "indem wir die besonderen und alleinigen Vermittlungen des Königs von Dänemark und die noch nicht allen Fürsten bekannt gegebene Breslauer Zusammenkunft ablehnten."

226 Heilbronn.

227 Streichung von "veu" wieder aufgehoben.

228 Gestrichenes im Original verwischt.

229 *Übersetzung*: "Indem wir die Heilbronner Zusammenkunft nicht missbilligten, im Fall da sie mit den guten Absichten des Königs von Frankreich konform sei (wobei wir aber den [vorgeschlagenen] Anschluss an denjenigen [d. h. dem Heilbronner Bund] mit Schweigen übergangen)."

230 *Übersetzung*: "Indem wir eine allgemeine Versammlung aller Fürsten und protestantischen Stände guthießen, um sich nicht durch gesonderte Verhandlungen zu schaden."

231 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

232 Pas, Manassès de (1590-1640).

233 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

234 Schweden, Königreich.

235 *Übersetzung*: "Er hüllte die Angelegenheiten ein wenig ein, sprach mal von einer allgemeinen Einberufung, mal von einem Bündnis mit dem König von Frankreich, wobei er sagte, dass er mehr könne als Schweden und all die anderen."

236 Frankreich, Königreich.

237 *Übersetzung*: "Er hatte sogar gesagt, dass sein König [einen] solchen Fürsten in seinen Schutz nehme, der in sein Sonderbündnis eintreten wolle. Das lässt darauf schließen, dass Frankreich etwas mehr als unser allgemeines Wohl, das heißt die Krone eines Königs der Römer sucht, und ich würde meine Freiheit weder einem König von Frankreich, noch einem König von Schweden, noch einem anderen verkaufen wollen."

238 *Übersetzung*: "Auch ich habe es ihnen selbst, den Franzosen, in den Sondersitzungen gesagt."

Jl<sup>239</sup> avoit esté fort desgoustè de la premiere responce, mais a la seconde il acquiesça, nous faysant escrire au Roy de France<sup>240 241</sup>, etcetera[.]

## 09. Juli 1633

σ den 9. Julij<sup>242</sup>.

Encores qu'hier au soir eusmes l'audience si est ce que la replique, & la conformité au dire de l'Electeur de Brandenburg<sup>243</sup> fut elabourè aujourd'huy, & le Prince Louys<sup>244</sup> mesme fut malcontent de ces disputes, craignant qu'il y auroit guerre encores entre la France<sup>245</sup> & la Swede<sup>246</sup>, pour le Directoire d'Allemagne<sup>247</sup> [.]<sup>248</sup>

A table l'Ambassadeur<sup>249</sup> seul, avoit tousjours le haut bout, il nous donna le tiltre d'Altesse je luy donnay Monsieur vous. Il m'entretint fort particulièrement, courtoisement & librement, de mon costè aussy bien que du sien.<sup>250</sup>

Nota Bene<sup>251</sup> [:] le prince Louys a voulu pretendre la preseance sur le prince Auguste<sup>252</sup> son frere aîné, mais nous nous y sommes opposè tous, comme trespernicieux & preiudiciable a nostre [[86v]] mayson<sup>253</sup> qu'un Stadthalter de Magdeburg<sup>254</sup>, devoit en nostre propre pays<sup>255</sup>, estre preferè a un Prince, pouvant cest office aussy bien escheoir unefois a quelque gentilhomme qu'a un Prince, & l'Evesche de Magdeburg a tousjours voulu traitter comme feudataires, ce quj est a disputer, car nous nous sommes volontairement rengè sous leur protection, au lieu que d'autres vassaux ont leur fiefs en don<ottroy> du Seigneur du fief, mais icy le Seigneur du fief ne nous a sceu conferer ce quj estoit desja <de> nostre par domaine<sup>256</sup>, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>257</sup>> vndt Sonnenlehen<sup>258</sup>, von

239 Pas, Manassès de (1590-1640).

240 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

241 *Übersetzung*: "Er ist von der ersten Antwort sehr verdrossen gewesen, stimmte der zweiten aber zu, wobei er uns an den König von Frankreich schreiben ließ"

242 *Übersetzung*: "des Juli"

243 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

244 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

245 Frankreich, Königreich.

246 Schweden, Königreich.

247 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

248 *Übersetzung*: "Obgleich [wir] gestern am Abend die Audienz hatten, so wurde die Antwort und die Übereinstimmung mit den Worten des Kurfürsten von Brandenburg doch heute ausgearbeitet und selbst der Fürst Ludwig war unzufrieden mit diesen Streitigkeiten, da er befürchtete, dass es noch Krieg zwischen Frankreich und Schweden um das Direktorium in Deutschland geben würde."

249 Pas, Manassès de (1590-1640).

250 *Übersetzung*: "Bei Tisch bekam der Gesandte allein immer die oberste Stelle, er gab uns den Titel Hoheit, ich gab ihm Monsieur, Euch. Er unterhielt sich mit mir sehr besonders, höflich und frei über meine Seite sowie über die seine."

251 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

252 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

253 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

254 Magdeburg, Erzstift.

255 Anhalt, Fürstentum.

256 *Übersetzung*: "Der Fürst Ludwig hat den Vorrang über den Fürsten August, seinen älteren Bruder, behaupten wollen, aber wir haben uns dem als unserem Haus sehr gefährlich und nachteilig alle widersetzt, dass ein Stadthalter

besatzung der lande zu Sachßen<sup>259</sup> an. Aussy nous ne sommes iamais comparu a 30[,] 40[,] 50 & plus <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>260</sup>> de citations de l'Evesque de Magdeburg aux convocations des Dietes.<sup>261</sup> *etcetera*

Ainsy donc nostre Oncle Louys<sup>262</sup> a cedè a son frere aisnè<sup>263</sup> ce point de la preseeance, pour bienseance & pour l'honneur de nostre mayson.<sup>264</sup>

## 10. Juli 1633

[[87r]]

☿ den 10. Julij<sup>265</sup>.

Cejourd'huy vrayement la conclusion s'est faite, & les lettres achevès.<sup>266</sup>

Après disner, après avoir prins congè de l'Ambassadeur<sup>267</sup> en son logis, & puis des autres, ie suis party avec le Prince Auguste<sup>268</sup>, vers Bernburg<sup>269</sup> <la> ou ie i'ay prins congè de luy, & il a passè outre vers Plötzka<sup>270</sup> .<sup>271</sup>

Dieumercy ceste belle assemblée s'est passè assèz pacifiquement. J'ay trouvè bien de la courtoisie en l'Ambassadeur & <en> tous les gens. Ils ont voulu en tout se conformer en<a> nos moeurs d'Allemagne<sup>272</sup> .<sup>273</sup>

---

von Magdeburg in unserem eigenen Land einem Fürsten vorgezogen werden solle, da dieses Amt einmal ebenso wohl irgendeinem Edelmann als einem Fürsten zufallen kann, und das Bistum Magdeburg hat [uns] immer als Lehensträger behandeln wollen, was zu bestreiten ist, denn wir haben uns immer freiwillig unter ihrem Schutz aufgestellt, während andere Lehnsleute ihre Lehen als *Schenkung* Bewilligung vom Lehensherrn haben, aber hier hat der Lehensherr uns nicht verleihen können, was durch Erbherrschaft bereits unseres war"

257 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

258 Sonnenlehen: freies Grundeigentum, das man von niemandem als Lehen hat.

259 Sachsen, (Stammes-)Herzogtum.

260 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

261 *Übersetzung*: "Auch sind wir nie zu 30, 40, 50 und mehr bei Vorladungen des Bischofs von Magdeburg zu den Einberufungen der Landtage erschienen."

262 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

263 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

264 *Übersetzung*: "So hat unser Onkel Ludwig seinem älteren Bruder also diesen Punkt des Vorranges wegen des Anstandes und wegen der Ehre unseres Hauses überlassen."

265 *Übersetzung*: "des Juli"

266 *Übersetzung*: "Heute ist der Schluss wirklich zustande gekommen und die Briefe [sind] vollendet [worden]."

267 Pas, Manassès de (1590-1640).

268 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

269 Bernburg.

270 Plötzkau.

271 *Übersetzung*: "Nach dem Mittagessen, nachdem ich von dem Gesandten in seiner Unterkunft und dann von den anderen Abschied genommen hatte, bin ich mit dem Fürsten August nach Bernburg abgereist, wo ich von ihm Abschied genommen habe und er ist nach Plötzkau hinübergefahren."

272 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

273 *Übersetzung*: "Gott sei Dank hat sich diese Versammlung ziemlich friedlich zugetragen. Ich habe die Höflichkeit bei dem Gesandten und bei allen seinen Leuten gut gefunden. Sie haben sich in Allem in an unsere Sitten von Deutschland anpassen wollen."

## 11. Juli 1633

☿ den 11<sup>ten</sup>: Julij<sup>274</sup>.

Die große hitze hat heütte in etwas nachgelaßen, vndt man verhofft gar eine reiche erndte, durch Gottes segen zu haben.

Jch habe nachmittags raht gehalten.

[[87v]]

Fort subtiles mais bonnes reprimandes du President<sup>275</sup> touchant mon mesnage, comme si i'en estoit la cause.<sup>276</sup> <x Nota Bene Nota Bene Nota Bene[.]<sup>277</sup> ><sup>278</sup>

Nota Bene Nota Bene Nota Bene<sup>279</sup> [:] Pour la Contè d'Ascanie<sup>280</sup>, Monsieur de Feuquieres<sup>281</sup> nous a promis d'interceder envers la chancellier Ochsenstern<sup>282</sup> pour nostre restitution & restablissement, & d'en escrire mesmes, au Roy de France<sup>283</sup>.<sup>284</sup> &cetera

## 12. Juli 1633

☿ den 12<sup>ten</sup>: Julij<sup>285</sup>.

{Meilen}

Von Bernburg<sup>286</sup> wieder mitt Meiner gemahlin<sup>287</sup> 6  
nach harzgeroda<sup>288</sup>, alda ich erfahren wie  
vorgesterige nacht, alhier zu hatzgeroda[!] zween  
ejalatus<sup>289</sup> baldt auf einander gehöret worden, Es

---

274 *Übersetzung*: "des Juli"

275 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

276 *Übersetzung*: "Sehr feinsinnige, aber gute Verweise des Präsidenten, meinen Haushalt betreffend, als ob ich davon die Ursache sei."

277 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl."

278 Verweis auf den vorletzten Absatz des folgenden Tageseintrages.

279 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

280 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

281 Pas, Manassès de (1590-1640).

282 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

283 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

284 *Übersetzung*: "Wegen der Grafschaft Askanien hat uns Herr de Feuquières versprochen, beim Kanzler Oxenstierna für unsere Wiedererstattung und Wiederherstellung einzusetzen und davon sogar dem König von Frankreich zu schreiben."

285 *Übersetzung*: "des Juli"

286 Bernburg.

287 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

288 Harzgerode.

289 *Übersetzung*: "laute Wehklagen"

pfleget bißweilen kriegsvolck, bißweilen sterben,  
bißweilen fewersbrunsten anzudeütten.

Mitt dem plenilunio<sup>290</sup> ist die pest noch in ein ander hauß kommen. Gott verhüte fernere  
landtstraffen.

[[88r]]

Schreiben vom herzog Joachim Ernst von hollstein<sup>291</sup>, das mein Schwager vndt Gevatter hertzog  
Christian von hollstein<sup>292</sup> den 14<sup>den</sup>: Junij<sup>293</sup>, mitt todt abgegangen.

Schreiben von Albrecht von Kaley<sup>294</sup>, & <[Marginalie:] Nota Bene<sup>295</sup>> point assèz de satisfaction  
de Delfziel<sup>296 297</sup>.

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene<sup>298</sup>> x<sup>299</sup> Nota Bene<sup>300</sup> [:] Le comble des iniquitez de Heinrich  
Börstel<sup>301</sup> de vouloir adiuger la portion de Zerbst<sup>302</sup>, (en cas qu'elle venoit a escheoir) a Fürst  
Augustus<sup>303</sup> & en exclurre les fils<sup>304</sup> de freres<sup>305 306</sup>.

Ô Dieu punis ceste grande iniustice! <& perfidie.><sup>307</sup>

### 13. Juli 1633

den 13<sup>den</sup>: Julij<sup>308</sup>.

---

290 *Übersetzung*: "Vollmond"

291 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

292 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Ärö, Christian, Herzog von (1570-1633).

293 *Übersetzung*: "des Juni"

294 Kalnein, Albrecht von (1611-1683).

295 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

296 Delfzijl.

297 *Übersetzung*: "und keine Befriedigung aus Delfzijl genug"

298 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

299 Verweis auf den vorletzten Absatz des vorangegangenen Tageseintrages.

300 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

301 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

302 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

303 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

304 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

305 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

306 *Übersetzung*: "Der Gipfel der Ungerechtigkeiten von Heinrich Börstel, den Zerbster Anteil (im Fall dass er zum Zufallen komme) dem Fürsten August geben und die Söhne der Brüder davon ausschließen zu wollen."

307 *Übersetzung*: "Oh Gott, bestrafe diese große Ungerechtigkeit! und Treulosigkeit."

308 *Übersetzung*: "des Juli"

N'ayant eu gueres de repos, une couple de nuicts en çà, a cause de l'inesgalité de *Heinrich Börstel*<sup>309</sup> & *Fürst August*<sup>310</sup> qu'ils m'ont osè dire tous deux, i'ay priè Dieu de me vouloir revanger, & de prendre ma querelle & cause en majn.<sup>311</sup>

Es kommen von den benachtbarten, jimmer neue klagen ein, welche die drey gefangenen alhier<sup>312</sup>, graviren<sup>313</sup>.

## 14. Juli 1633

[[88v]]

© den 14<sup>den</sup>: Julij<sup>314</sup>.

<Von> Wegen grassirender seüche, habe ich hieroben auf dem hause, predigen laßen.

Antwortt von Dresden<sup>315</sup> [!], gar dilatorisch, so wol wegen rückstendiger intraden<sup>316</sup>, des Churfürsten<sup>317</sup>, als auch wegen rück<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>318</sup>>stendiger contribution zum Leiptzger Schluß<sup>319</sup>.

Remonstrance<sup>320</sup> sive<sup>321</sup> correction fort approprièe de Leüthnerus<sup>322</sup>, sur le texte d'aujourd'huy<sup>323</sup>, *Dominica* 4. post *Trinitatem*<sup>324</sup> Lucas am 6. Seydt Barmhertzig<sup>325</sup>, a mes execrations d'hier, comme s'il eust sceu justement, ce qu'il ne scavoit pas: ainsy qu'il semble que Dieu mesmes, m'ait voulu enseigner la pacience<sup>326</sup>.

*Zeitung*<sup>327</sup> das Hammeln<sup>328</sup>, sjch auch mitt accord<sup>329</sup> ergeben, vndt gar eine gute capitulation<sup>330</sup> erhalten. Es zeücht alles volck<sup>331</sup> auf Cölln<sup>332</sup> zu, <das Kayserische<sup>333</sup>.>

---

309 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

310 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

311 *Übersetzung*: "Nachdem ich seit ein paar Nächten keine Ruhe wegen der Unregelmäßigkeit von Heinrich Börstel und des Fürsten August hatte, die sie mir alle beide zu sagen gewagt haben, habe ich zu Gott gebetet, mich rächen zu wollen und meine Partei und Sache in die Hand zu nehmen."

312 Harzgerode.

313 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

314 *Übersetzung*: "des Juli"

315 Dresden.

316 Intrad: Einkünfte.

317 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

318 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

319 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

320 *Übersetzung*: "Ermahnung"

321 *Übersetzung*: "oder"

322 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

323 *Übersetzung*: "starke Rüge von Leuthner zugeeignet auf den Text von heute"

324 *Übersetzung*: "am 4. Sonntag nach Trinitatis [Fest der Heiligen Dreifaltigkeit (erster Sonntag nach Pfingsten)]"

325 Lc 6,36

326 *Übersetzung*: "auf meine abscheulichen Flüche von gestern, als ob er genau gewusst hätte, was er nicht wusste: sodass es scheint, dass Gott selbst mich die Geduld hatte lehren wollen"

327 Zeitung: Nachricht.

Conversatio<sup>334</sup> mitt Melchior Loyß<sup>335</sup> et cetera[.]

## 15. Juli 1633

[[89r]]

» den 15<sup>den</sup>: Julij<sup>336</sup>. x x x

Dieweijl heütte ein Tag zu Eißleben<sup>337</sup> vom Oberaufseher<sup>338</sup> angesetzt, habe ich den häuptmann Eichen<sup>339</sup> hingeschickt, *pour voir si la fortune m'y persecutera comme elle a fait, a Dresen<sup>340</sup> [!], a Leyptzig<sup>341</sup>, & <au> pays-bas<sup>342</sup>, & ailleurs par tout, un bon nombre d'annèes en ça<sup>343</sup>.*

Schreiben von Fürst Augusto<sup>344</sup> wegen vollziehung der Frantzösischen<sup>345</sup> sachen, vndt daß Ochsenstern<sup>346</sup> baldt soll angelangen zu Erfurdt<sup>347</sup>, alßdann solle man auch mitt ihm tractiren<sup>348</sup>, dequoy i'ay peur, comme l'enfant des verges, a cause que l'on sollicitera la continuation des alliances Swedoises<sup>349 350</sup>.

Schreiben von dem von hejmb<sup>351</sup>, schlechte resolution wiewol es an seinem gutem wjllen, nicht ermangelt.

---

328 Hameln.

329 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

330 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

331 Volk: Truppen.

332 Köln.

333 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

334 *Übersetzung*: "Gespräch"

335 Loyß, Melchior (1576-1650).

336 *Übersetzung*: "des Juli"

337 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

338 Loß, Nikolaus von.

339 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

340 Dresden.

341 Leipzig.

342 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

343 *Übersetzung*: "um zu sehen, ob mich das Glück dort verfolgen wird wie es in Dresden, Leipzig und in den Niederlanden und woanders seit einer guten Zahl von Jahren überall verfolgt hat"

344 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

345 Frankreich, Königreich.

346 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

347 Erfurt.

348 tractiren: (ver)handeln.

349 Schweden, Königreich.

350 *Übersetzung*: "wovor ich Angst habe wie das Kind vor der Züchtigung, weil man da die Fortsetzung der schwedischen Bündnisse ersuchen wird"

351 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).



hinauß nach Schiela<sup>352</sup> gefahren, das liebe getreydig so durch Gottes segen erwachßen, zu besehen, welches dann (insonderheit das winterkorn) sehr schön stehett), nur mangelt es an einem gnedigen regen.

## 16. Juli 1633

[[89v]]

σ den 16<sup>den</sup>: Julij<sup>353</sup>.

Die Stadische<sup>354</sup> abfertigung, Sigmundt Dewerlins<sup>355</sup> auf den 20<sup>sten</sup>: huius<sup>356</sup>, abfaßen vndt außfertigen laßen.

Schreiben an Könjginn<sup>357</sup> jm hagen<sup>358</sup>, Jtem<sup>359</sup>: an meinen bruder Fürst Friederich<sup>360</sup>, an Graf hanß Moritz von Naßaw<sup>361</sup>, an Voppium Aisma<sup>362</sup> jn hamburg<sup>363</sup> an Leonem von Aißema<sup>364</sup> im hagen, an Adolff von Börstel<sup>365</sup>, jn Franckreich<sup>366</sup>.

Zeitung<sup>367</sup> das die Crabahten<sup>368</sup> abermals biß an Dresen<sup>369</sup> [!] hinan streiffen, vndt großen schaden, im lande zu Meißen<sup>370</sup> thun.

Ce soir j'ay eu une inspiration, (comme certaine a mon opinion) quj m'a donnè a entendre a mon grand regret, & crevecoeur, que ma treschere femme<sup>371</sup> devoit mourir bien tost, en ee<son> travail d'enfant. Dieu vueille divertir ce malheur par sa Sainte grace, & ne me punisse si rigoureusement, en son ire. [[90r]] J'eus ceste influence, apres quelque mesentendu, dont je fus tant plus marry, ayant deu un peu ceder, en cest estat a une femme<sup>372</sup> enceincte.<sup>373</sup>

---

352 Schielo.

353 *Übersetzung*: "des Juli"

354 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

355 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

356 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

357 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

358 Den Haag ('s-Gravenhage).

359 *Übersetzung*: "ebenso"

360 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

361 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

362 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

363 Hamburg.

364 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

365 Börstel, Adolf von (1591-1656).

366 Frankreich, Königreich.

367 Zeitung: Nachricht.

368 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

369 Dresden.

370 Meißen, Markgrafschaft.

371 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

372 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

373 *Übersetzung*: "Heute Abend habe ich eine Eingebung gehabt (als sichere nach meiner Meinung), die mir zu meinem großen Bedauern und Kummer zu verstehen gegeben hat, dass meine sehr liebe Frau bald bei dieser ihrer

*Nota Bene*<sup>374</sup> [:] Elle me souhaite tousjours qu'une autre femme apres sa mort, use plus de libertè, qu'elle ne fait, car i'ay<i'ayme> trop de retenuë & severitè Jtalienne, dont ie n'aurojs de besoing, veu qu'elle se tient, quasj tousjours enfermèe en son logis, & sort trop peu<sup>375</sup>, Est castissima coniunx<sup>376</sup>, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>377</sup>> & ie ne croy pas que mesme entre les honnestes femmes de toute l'Europe<sup>378</sup>, on puisse trouver la<ceste> vertu de chastetè si accomplie, comme en elle, car ie la peux connoistre huict ans en çà, & m'estime indigne d'une si vertueuse Dame<sup>379</sup>.

[[90v]]

*Fürst Augustus*<sup>380</sup> begehrt, wir sollen aufn freytag nach Cöhten<sup>381</sup> kommen, zu deliberiren<sup>382</sup>: 1. Ob nicht nach Erfurd<sup>383</sup> an Reichscantzler Ochsenstern<sup>384</sup> zu schjgken? 2. Was in publicis<sup>385</sup> bey ihm anzubringen? 3. Wie die Aßcanische<sup>386</sup> sache bey ihm zu sollicitiren<sup>387</sup>, damitt gewierig<sup>388</sup> resolution erfolgen möge. 4. Dafern vnß ein reverß wegen recognition<sup>389</sup> dieser Grafsc[ha]fft Ascanien von der Cron Schweden<sup>390</sup>, oder der Religion halber angemuhet<sup>391</sup> oder aber die häuser Schnetlingen<sup>392</sup> vndt hatmerßleben<sup>393</sup> excipiret<sup>394</sup> werden wollten, wie man sich in diesem fall zu bezeigen? 5. Daferne die sache verschoben, oder partis adversæ fundamenta<sup>395</sup> vorgebracht werden wollten, wie sothane<sup>396</sup> einwürfe abzulehnen, vndt diese alß eine klare, gerechte, billiche vndt [[91r]] vnstreittige sache, ohne verzögerung zu justificiren<sup>397</sup>, auch sonsten durch waß

---

Kindesmühe sterben solle. Gott wolle dieses Unglück durch seine heilige Gnade abwenden und bestrafe mich nicht so streng in seinem Zorn. Ich hatte diese Eingebung nach irgendeinem Missverständnis, über das ich so viel mehr betrübt war, da ich einer schwangeren Frau in diesem Zustand hatte ein wenig nachgeben sollen."

374 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

375 *Übersetzung*: "Sie wünscht mir immer, dass nach ihrem Tod eine andere Frau von mehr Freiheit Gebrauch mache, was sie nicht tut, denn ich habe ich liebe zu sehr die Zurückhaltung und italienische Strenge, die ich nicht nötig habe, da sie sich fast immer in ihrer Unterkunft eingeschlossen hält und zu wenig hinausgeht"

376 *Übersetzung*: "sie ist eine sehr anständige Gattin"

377 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

378 Europa.

379 *Übersetzung*: "und ich glaube nicht, dass man selbst unter den anständigen Frauen von ganz Europa die diese Tugend an so vollendeter Keuschheit finden kann wie in ihr, denn ich darf sie seit acht Jahren kennen und mich einer so tugendhaften Dame unwürdig schätzen"

380 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

381 Köthen.

382 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

383 Erfurt.

384 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

385 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

386 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

387 sollicitiren: ansuchen, bitten.

388 gewierig: gewährend.

389 Recognition: (schriftliche) Bestätigung des Empfangs einer Sache oder der Durchführung einer Handlung.

390 Schweden, Königreich.

391 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

392 Schneidlingen.

393 Hadmersleben.

394 excipiren: ausnehmen.

395 *Übersetzung*: "Gründe der Gegenseite"

396 sothan: solcher, -e, -es.

397 justificiren: berichtigen, prüfen.

Mittel, dieselbe mitt ernst also fortzutreiben, damitt die itzige occasion nicht versaümet, sondern der gewüntzschte zweck erhalten werden möge. 6. Wie man sich nach erlangter poßeß<sup>398</sup> bey derselben zu manteniren<sup>399</sup> bey vorstehenden friedenstractaten<sup>400</sup>. 7. Woher die raysekosten vndt präsentgelder<sup>401</sup> im fall die immission<sup>402</sup> erlanget, zu nehmen?

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>403</sup>> *Nota Bene*<sup>404</sup> [:] diese deliberanda<sup>405</sup> seindt von großer wichtigkeitt, vndt ich möchte wüntzschten, daß ich mich mitt ehren außsagen<sup>406</sup>, vndt absentiren köndte. Denn ich weiß doch wol, es werden die vota<sup>407</sup> nicht libera<sup>408</sup> sein.

## 17. Juli 1633

[[91v]]

ø den 17<sup>den</sup>: Julij<sup>409</sup>.

Es hat gestern abendt, vndt heütte (Gott lob) geregenet, daß wir also noch hofnung zu dem wein, hew, vndt sommerfrüchten, haben.

Caspar Pfaw<sup>410</sup> ist herkommen. Conversatio.<sup>411</sup> Er asseverirt<sup>412</sup>, das 6572 Mann, von des Merode<sup>413</sup> armée, begraben seyen worden, vnd derer noch mehr begraben werden, 49 fähnlein<sup>414</sup> vndt 30 cornetten<sup>415</sup>, wehren schon vberlifert, vndt eingebracht. Auf der Schwedischen<sup>416</sup> seitte sollen kaum 200 Mann, nebenst dem Obristen Rantzow<sup>417</sup>, welcher von einem Finnen in ein auge geschoßen, todt blieben, auch <bey> 200 gequetscht<sup>418</sup> sejn, nebenst dem Obristen Kanne<sup>419</sup>.

---

398 Posseß: Besitz.

399 manteniren: (sich) behaupten.

400 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

401 Präsentgeld: Bestechungsgeld.

402 Immission: gerichtliche Einsetzung in ein Gut, um dessen Besitz ergreifen zu können.

403 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

404 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

405 *Übersetzung*: "zu beratenden Sachen"

406 aussagen: ausschließen, ausnehmen.

407 *Übersetzung*: "Abstimmungen"

408 *Übersetzung*: "frei"

409 *Übersetzung*: "des Juli"

410 Pfau, Kaspar (1596-1658).

411 *Übersetzung*: "Gespräch."

412 asseveriren: beteuern.

413 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

414 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit beim Fußvolk (Kompanie).

415 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.

416 Schweden, Königreich.

417 Rantzau, Burchard von (1605-1633).

418 quetschen: verletzen, verwunden.

419 Kanne, Raban (von) (ca. 1596-1633).

hameln<sup>420</sup> hat gar einen guten accord<sup>421</sup> erlanget, vndt sich ergeben, nach dem Sie gesehen, das der endtsatz geschlagen gewesen.

Seltzame grillen von Plötzkau<sup>422</sup> ankommen.

## 18. Juli 1633

[[92r]]

☞ den 18<sup>den</sup>: Julij<sup>423</sup>.

Jch bin nach Bernburg<sup>424</sup> gefahren, der Morgenden zusammenkunfft zu Cöhten<sup>425</sup> beyzuwohnen.

Zu Bernburg conversatio<sup>426</sup> mitt negromonte<sup>427</sup>.

## 19. Juli 1633

☞ den 19<sup>den</sup>: Julij<sup>428</sup>.

Zusammenkunft zu Cöhten<sup>429</sup>, meiner, mitt Fürst Augusto<sup>430</sup> vndt Fürst Ludwigen<sup>431</sup>, Fürst Iohann Casimir<sup>432</sup> hat sich wegen leibesschwachheitt endtschuldiget, Fürst Georg Aribert<sup>433</sup> jnn gleichen, <haben aber den Marschalck<sup>434</sup> vndt Tobias Hübner<sup>435</sup> hingeschickt.>

Diesen abendt consultirt<sup>436</sup>, vnd die Deßauer<sup>437</sup> gesandten gehört: <sup>438</sup> Ad 1. <sup>439</sup> helt Fürst Iohann Casimir davor Präsident<sup>440</sup> solle hinziehen. Ad 2. <sup>441</sup> die publica<sup>442</sup> von den Schwedischen<sup>443</sup> an

---

420 Hameln.

421 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

422 Plötzkau.

423 *Übersetzung*: "des Juli"

424 Bernburg.

425 Köthen.

426 *Übersetzung*: "Gespräch"

427 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

428 *Übersetzung*: "des Juli"

429 Köthen.

430 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

431 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

432 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

433 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

434 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

435 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

436 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

437 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

438 Alle folgenden Aufzählungen beziehen sich auf die im Tageseintrag vom 16. Juli genannten sieben Beratungsgegenstände.

439 *Übersetzung*: "Zu 1."

440 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

441 *Übersetzung*: "Zu 2."

442 *Übersetzung*: "öffentlichen Angelegenheiten"

sich kommen zu laßen, vndt von einem convent der Evangelischen, anderer meynung erwarten. Magdeburgische<sup>444</sup> veränderung. Contribution die helfte an getreydig zu erheben. ad 3<sup>um:445</sup> will sich mitt Fürst August vndt Fürst Ludwig vereinigen, wo eine instruction abgefaßet. ad 4<sup>um.446</sup> den reverß zu negiren, weil es ein feudum<sup>447</sup> regale<sup>448</sup> vom Römischen Reich<sup>449</sup>, von Kaysern zu Kaysern verliehen, oder ad extremum<sup>450</sup> auf einen interimsvergleich<sup>451</sup> oder revers es zu stellen. [[92v]] Auf eine selbsteigene permittirte occupirung<sup>452</sup> in possessione vacua<sup>453</sup>, zu dringen. Vermöge der alliantz ists Schweden<sup>454</sup> schuldig. Punctus religionis<sup>455</sup> ist scrupuloß, oder doch in terminis Augustanæ confessionis<sup>456 457</sup> zu laßen, iedoch vns persöhnlichen es nicht zu inhibiren<sup>458</sup>. Wegen Schnetlingen<sup>459</sup> vndt hatmarschleben<sup>460</sup>, mangelts an bericht. Ad 5.<sup>461</sup> Stehe es im manifesto<sup>462</sup> wie man die coups<sup>463</sup> könne, oder solle pariren. Intercession<sup>464</sup> des Französischen<sup>465</sup> Ambassadeurs<sup>466</sup> werde viel darzu helfen. Nichts zu versäumen. Ad 6.<sup>467</sup> ChurPfalz<sup>468</sup> [,] ChurSachsen<sup>469</sup> vndt Chur Brandenburg<sup>470</sup> vmb intercession vndt assistentz zu bitten, ad 7.<sup>471</sup> was die andern in dem verlag<sup>472</sup> thun, will er<sup>473</sup> auch thun.

---

443 Schweden, Königreich.

444 Magdeburg.

445 *Übersetzung*: "Zum dritten"

446 *Übersetzung*: "Zum vierten"

447 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

448 *Übersetzung*: "königliches Lehen"

449 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

450 *Übersetzung*: "auf das Äußerste"

451 Interimsvergleich: vorläufige Einigung.

452 Occupirung: Besetzung.

453 *Übersetzung*: "als freien Besitz"

454 Schweden, Königreich.

455 *Übersetzung*: "Der Punkt der Religion"

456 Die Confessio Augustana, in: Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Gottfried Seebaß, Volker Leppin, Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 63-225.

457 *Übersetzung*: "in den Grenzen des Augsburgischen Bekenntnisses"

458 inhibiren: verbieten.

459 Schneidlingen.

460 Hadmersleben.

461 *Übersetzung*: "Zu 5."

462 *Übersetzung*: "Manifest"

463 *Übersetzung*: "Schläge"

464 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

465 Frankreich, Königreich.

466 Pas, Manassès de (1590-1640).

467 *Übersetzung*: "Zu 6."

468 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

469 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

470 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

471 *Übersetzung*: "zu 7."

472 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.

473 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

Heinrich Börstel<sup>474</sup> ad 1.<sup>475</sup> Affirmation Oxenstern<sup>476</sup> zu besuchen. Occasio optima. Possessio vacua. Præparatoria<sup>477</sup> [:] 1. die instruction zu vergleichen[,] 2. Nebenerinnerungen. Immissio<sup>478</sup> vndt manutenentz<sup>479</sup> schwehr. Ergo<sup>480</sup> vfn gut fundament zu setzen. Keine difficulteten<sup>481</sup> zu achten. Das manifest zu durchsehen. Die alte gerechtikeitt<sup>482</sup>, so die Fürsten zu Anhalt<sup>483</sup> gehabt, daß wirs noch im heydenthumb ante tempora Carolj Magni<sup>484</sup><sup>485</sup> beseßen. Ist ein Reichsfahnenlehen<sup>486</sup>, vndter den 7ben fahn [[93r]] lehen<sup>487</sup> den herren zu Bernburg<sup>488</sup> zuerkandt, vndt vnser Stammhauß gewesen, Ascherßleben<sup>489</sup>, Wegeleben<sup>490</sup>, Groppenstedt<sup>491</sup> vndt Kochstedt<sup>492</sup>, ihre privilegia<sup>493</sup> von Fürsten zu Anhalt<sup>494</sup> auch die Innungen, wapen an den Thoren, Raht: vndt zollhäusern. Das hauß Ascanien oben vber der Stadt Ascherßleben. Wendelinus<sup>495</sup> sollte es auß den historien extrahiren. Modus destitutionis<sup>496</sup> auch ins manifest zusetzen, Bernhardus<sup>497</sup> spoliatus<sup>498</sup> hat sich erst huldigen laßen, vndt alle lehen ertheilt, nach Ottonis<sup>499</sup> tode biß die Wittwe<sup>500</sup> leibzüchterinn<sup>501</sup> vndt Albertus bischoff zu halberstadt<sup>502</sup>, vns destituirt<sup>503</sup>, nicht mitt recht, sondern mitt gewaltt. Pro illis<sup>504</sup>: <1.> Laudum Ottonicum<sup>505</sup> njcht vorhanden. 2. Privilegia in præiudicium tertij<sup>506</sup>

---

474 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

475 Übersetzung: "zu 1."

476 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

477 Übersetzung: "Beste Gelegenheit. Freier Besitz. Vorbereitungen"

478 Übersetzung: "Einsetzung"

479 Manutenenz: Handhabung, Schutz.

480 Übersetzung: "Folglich"

481 Difficultet: Schwierigkeit.

482 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

483 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

484 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (747-814).

485 Übersetzung: "vor den Zeiten Karls des Großen"

486 Reichsfahnenlehen: Lehen, das mit einer Fahne als Investitursymbol unmittelbar vom König oder Kaiser verliehen wurde.

487 Fahnenlehen: mit Fahnen verliehenes Lehen.

488 Bernburg, Herrschaft.

489 Aschersleben.

490 Wegeleben.

491 Kroppenstedt.

492 Cochstedt.

493 Übersetzung: "Vorrechte"

494 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

495 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

496 Übersetzung: "Art und Weise der Absetzung"

497 Anhalt-Bernburg, Bernhard II., Fürst von (ca. 1260-1322).

498 Übersetzung: "der ausgeplünderte Bernhard"

499 Anhalt-Aschersleben, Otto II., Fürst von (ca. 1260-1315).

500 Weimar-Orlamünde, Elisabeth, Gräfin von, geb. Markgräfin von Meißen (gest. nach 1347).

501 Leibzüchterin: Frau, die ein lebenslängliches Nutzungsrecht an einer fremden Sache innehat.

502 Anhalt-Bernburg, Albrecht, Fürst von (gest. 1324).

503 destituiren: absetzen.

504 Übersetzung: "Für jene"

505 Übersetzung: "Der Ottonischen Lobreden"

506 Übersetzung: "Die Vorrechte zum Schaden eines Dritten"

gegeben. 3. Die *herzöge* von Saßen[!] *Lawenburg*<sup>507</sup> seindt nicht mitt vns in gesambter handt beliehen: Ergo?<sup>508</sup> 4. Bernhardj spoliatj nepos<sup>509 510</sup> ist bischoff zu halberstadt<sup>511</sup> gewesen, litigiosus non præsumitur<sup>512</sup>. 5. Præscriptio<sup>513</sup> vber hundert iahr, ist die sache erliegen geblieben. [[93v]] *Responsum*[:] Feudum<sup>514</sup> regale<sup>515</sup> kan nicht dem Stift<sup>516</sup>, sondern dem Reich<sup>517</sup> anheim fallen. Nun hat Ludovicus Bavarus<sup>518 519</sup> die *fürsten zu Anhalt*<sup>520</sup> hernachmals der destitution<sup>521</sup> damitt beliehen, von Kaysern zu Kaysern. Mandata<sup>522</sup> [,] executorialn<sup>523</sup> &cetera loco instrumentj, contra amissionem laudj per ignem<sup>524</sup>. Stehet doch alles in *Kayserlichen* lehenbriefen.

Ein manifestum<sup>525</sup> vfzusezen, das allen *Evangelischen* Chur[-]<sup>526</sup> vndt Fürsten könne vorgezeigt werden, auch außländischen potentaten. Nicht alß eine recompens es außzubitten, von den Schwedischen<sup>527</sup>, sondern als das vnserige wieder zu begehren. Wirdt vns verglimpfen<sup>528</sup> bey allen Reichsstenden, Chur: vndt Fürsten. Infeudatio<sup>529</sup> beweiset facultatem apprehendendj feudum seu vi seu iure<sup>530</sup>. Vnsere parthey <[Marginalie:] \*> zu stärgken, durch intercession<sup>531</sup> *Frankreich*<sup>532</sup> [,] Engellandt<sup>533</sup>, *Brandenburg* vndt Chur *Sachsen* ne nocent<sup>534</sup>. Alternative<sup>535</sup> zu bitten, vmb immission<sup>536</sup> oder permission apprehensionis<sup>537</sup>. Die kron Schweden hat nur ius retentionis<sup>538</sup> an

---

507 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg).

508 *Übersetzung*: "Also?"

509 Irrtum Christians II.: Bischof Albrecht I. von Halberstadt war ein Bruder des Fürsten Bernhard II. von Anhalt-Bernburg.

510 *Übersetzung*: "Des geplünderten Bernhard Nachkomme"

511 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

512 *Übersetzung*: "man nimmt nicht an, dass er streitsüchtig war"

513 *Übersetzung*: "Verjährung"

514 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

515 *Übersetzung*: "Antwort: Ein königliches Lehen"

516 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

517 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

518 Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1281/82-1347).

519 *Übersetzung*: "Ludwig der Bayer"

520 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

521 Destitution: Absetzung.

522 *Übersetzung*: "Befehle"

523 Executorial: Vollstreckungsbefehl.

524 *Übersetzung*: "anstatt eines Schriftstückes gegen den Verlust des Schiedsspruches durch einen Brand"

525 *Übersetzung*: "Manifest"

526 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

527 Schweden, Königreich.

528 verglimpfen: als passend schildern.

529 *Übersetzung*: "Die Belehnung"

530 *Übersetzung*: "die Möglichkeit, ein Lehen in Besitz zu nehmen, entweder durch Gewalt oder durch das Recht"

531 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

532 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

533 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

534 *Übersetzung*: "schaden nicht"

535 *Übersetzung*: "alternativ"

536 Immission: gerichtliche Einsetzung in ein Gut, um dessen Besitz ergreifen zu können.

537 *Übersetzung*: "der Ergreifung"

538 *Übersetzung*: "ein Zurückbehaltungsrecht"

den Stiftern<sup>539</sup>, kein erbrecht. Wirdt auch die *Magdeburgische* vndt [[94r]] halberstädtische<sup>540</sup> lande nicht behalten können, *Nemo potest plus iuris in alium transferre, quam ipse habet.*<sup>541 542</sup> Wir können es von der <[Marginalie:] \*> Kron Schweden<sup>543</sup> nicht behalten, aber *vigore*<sup>544</sup> der *Kayßerlichen* lehenbriefe wol. Die manutenentz<sup>545</sup> wirdt schwehler sein, als die occupation. Sonsten <[Marginalie:] \*> es zu erhalten, müßen billich einer von vnß in den waffen sein. Wir werden viel antagonisten haben, Thumbcapittularen<sup>546</sup>, Dennemarck<sup>547</sup>, Saxen<sup>548</sup>, wir werden einen harten standt außstehen, müßen wol *resolvirt*<sup>549</sup> sein, in dieser so schwehren sache, als eine im Reich<sup>550</sup> sein mag. *Wegeleben*<sup>551</sup> ist versetzt. Geldtmittel gefast zu machen vndt fleißig zu *vigiliren*<sup>552</sup>, damitt die posteritet vns heütte oder morgen, keiner versaümnüß beschuldige, wie gleichwol an andern orten bey Fürsten[,] Grafen vndt herren, an itzo *vigilirt* wirdt. &cetera

*Christoph von Krosigk*<sup>553</sup> [:] die sachen wol zu *ponderiren*<sup>554</sup>, damitt man Sie nicht mitt ernst anfahe<sup>555</sup>, vndt Sich hernacher weich finden laße. *Ultra captum.*<sup>556</sup>

[[94v]]

*Tobias Hübner*<sup>557</sup> [:] verlesung *instructionis*, *Manifestj*<sup>558</sup> [,] *extension*, *deduction*<sup>559</sup>, *examination*<sup>560</sup>, *Nebenmemorials*<sup>561</sup> erinnerungen, *geldtmittel*, *Resolution* die sache *viriliter*<sup>562</sup> zu treiben,

*Fürst Christian*<sup>563</sup> [:] *Respect* des Kaysers<sup>564</sup> als ein Reichslehen in alle wege zu *observiren*<sup>565</sup>. *Fürst Wolf*<sup>566</sup> hat nicht viel gewonnen, als er die *Grafschafft*<sup>567</sup> gar *occupiret*, wieder des Kaysers<sup>568</sup>

539 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

540 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

541 *Übersetzung*: "Niemand kann mehr Recht übertragen, als er selbst innehat."

542 Zitat aus Dig. 50,17,54 ed. Mommsen/Krüger 1970, S. 922.

543 Schweden, Königreich.

544 *Übersetzung*: "kraft"

545 *Manutenenz*: Handhabung, Schutz.

546 Halberstadt, Domkapitel.

547 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

548 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

549 *resolviren*: entschließen, beschließen.

550 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

551 *Wegeleben*.

552 *vigiliren*: wachsam sein, auf etwas Acht geben.

553 *Krosigk*, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

554 *ponderiren*: bedenken, erwägen.

555 *anfahen*: anfangen.

556 *Übersetzung*: "Über das Fassungsvermögen."

557 *Hübner*, Tobias (2) (1578-1636).

558 *Übersetzung*: "der Instruktion, des Manifests"

559 *Deduction*: rechtliche Aus- oder Beweisführung.

560 *Examination*: Prüfung, Untersuchung.

561 *Nebenmemorial*: schriftliche Instruktion bzw. Denkschrift mit inhaltlichen Zusätzen und Ausführungsbestimmungen zu einem Vertrag.

562 *Übersetzung*: "männlich"

563 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

564 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

565 *observiren*: einhalten, beachten.

566 Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von (1492-1566).



willen. Vnß nicht zu sehr an die Kron Schweden<sup>569</sup> zu binden, guht *vnd* blut vor die erbin<sup>570</sup>, wol köndte außgelaßen werden, denn wir halten es doch nicht. Commercien<sup>571</sup> mitt Magdeburg<sup>572</sup> daß das Kayßerliche privilegium<sup>573</sup> in seinem vigore<sup>574</sup> verbleibe. Geldpunct vnde<sup>575</sup> ?

Fürst Ludwig<sup>576</sup> [:] Manifest iemanden aufzutragen in lateinischer sprache. Conformirt<sup>577</sup> sich zimlich im vbrigen, doch würde man auch nicht allzu scrupuloß<sup>578</sup> sein müßen, etwas nachgeben, Sich nit versaümen. Den Oxenstern<sup>579</sup> wol zu [[95r]] informiren, die objectiones<sup>580</sup> nicht ihnen zu lernen, sondern tacite<sup>581</sup> zu perstringiren<sup>582</sup>, vndt zu præoccupiren<sup>583</sup>. mille<sup>584</sup> oder 1500 {Thaler} in Erfurd<sup>585</sup> aufzunehmen. Einer von <[Marginalie:] \* > vns solle in die wafen treten, es wehre hochnötig.

Instruction wirdt verlesen. Præsident<sup>586</sup> hat Sie städtlich abgefaßet, kan von niemandt füglich getadelt werden. In antiquis vox & fama sufficiens.<sup>587</sup> Ist der schwehresten sachen eine im Reich<sup>588</sup>.

## 20. Juli 1633

ᵝ den 20<sup>sten</sup>: Julij<sup>589</sup>.

Weil herzog Augustus<sup>590</sup> von hitzger<sup>591</sup> nach Plötzkau<sup>592</sup> kommen, hat sich diese zusammenkunft zu Cöhten<sup>593</sup>, desto eher zerschlagen, vndt wir seindt ein ieder nach hause verraysett. Jch nach Bernburg<sup>594</sup> vormittags, nachmittags aber nach hoymb<sup>595</sup>.

---

567 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

568 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).

569 Schweden, Königreich.

570 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

571 Commercien: Handelsgeschäfte.

572 Magdeburg.

573 *Übersetzung*: "Vorrecht"

574 *Übersetzung*: "Kraft"

575 *Übersetzung*: "woher"

576 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

577 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

578 Die Wörter "allzu" und "scrupuloß" sind im Original zusammengeschrieben.

579 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

580 *Übersetzung*: "Einwände"

581 *Übersetzung*: "schweigend"

582 perstringiren: durchziehen.

583 præoccupiren: jemandem zuvorkommen, jemanden befangen machen.

584 *Übersetzung*: "Tausend"

585 Erfurt.

586 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

587 *Übersetzung*: "Bei den Alten waren Stimme und Ruhm hinreichend."

588 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

589 *Übersetzung*: "des Juli"

590 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

591 Hitzacker.

592 Plötzkau.

perge<sup>596 597</sup>

[[95v]]

Schreiben außm lande zu Meckelnburgk<sup>598</sup>, daß die schwestern<sup>599</sup> bey der Königin<sup>600</sup> gewesen, auch wieder nach Wolgast<sup>601</sup> ziehen werden, daß meine fraw Schwester, die hertzoginn<sup>602</sup>, will frewlein Sofia Margretha bey sich behalten, vndt erst auf Bartolomæj<sup>603</sup> den andern erlauben.

Beym abschied zu Cöhten<sup>604</sup>, schmähete Fürst Ludwig<sup>605</sup> auf die Bernbürger<sup>606</sup>, daß sie wegen <[Marginalie:] x> des grentzzugs lose händel machten, er wollte Sie laßen bey den köpfen nehmen, würden Sie wiederkommen, da sie doch meine befugnüß in acht genommen, vndt die grenze bezogen, wie Sie mein herrvatter<sup>607</sup> Seliger vndt Fürst Wolfgang<sup>608</sup> beziehen laßen ohne streitt. Er sagte mir aber, es wehre keine zeitt zu disputiren, vndt wollte weiter nichts hören, gab mir darauff a Dieu<sup>609</sup>.

[[96r]]

Mala omina<sup>610</sup> zur Aßcanischen<sup>611</sup> sache: 1. Etzliche discrepantzen<sup>612</sup>, in der prætion. 2. Das wir also eilends re infecta<sup>613</sup> von einander ziehen müßen. 3. Daß vetter Casimir<sup>614</sup> als er in dieser sache mitt vns tractiren<sup>615</sup> wollen, todtkranck worden, <an der dyssenterij<sup>616</sup>.> 4. Jngleichen vetter Ariberten<sup>617</sup>, ein fluß<sup>618</sup> inn halß gefallen. 5. Oxensterns<sup>619</sup> rayse differirt<sup>620</sup>. 6. Wjr haben

---

593 Köthen.

594 Bernburg.

595 Hoym.

596 *Übersetzung*: "usw."

597 Abweichende Kustode.

598 Mecklenburg, Herzogtum.

599 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

600 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

601 Wolgast.

602 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

603 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

604 Köthen.

605 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

606 Bernburg.

607 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

608 Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von (1492-1566).

609 *Übersetzung*: "Lebewohl"

610 *Übersetzung*: "Schlechte Vorzeichen"

611 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

612 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

613 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

614 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

615 tractiren: (ver)handeln.

616 *Übersetzung*: "Ruhr"

617 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

618 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).

619 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

620 differiren: verschieben.

auch beym Könjg in Schweden<sup>621</sup>, nichts erlangen können, vndt ist vns alles schwehr worden was wir mitt ihm angefangen. Also dörfte es mitt Oxenstern auch zugehen. 7. Das die stange am Aßcanischen wapen, auf Bruder Ernsts<sup>622</sup> Seligem begräbnüß, entzwey gebrochen. 8. Das hernachmals als wir wieder zu Wolfen<sup>623</sup> zusammenkommen, vetter Casimirn, das gesicht <scheüsslich> geschwollen.<sup>624</sup>

Christian Julius von heimb<sup>625</sup>, hat mich besucht.

## 21. Juli 1633

[[96v]]

○ den 21. Julij<sup>626</sup>.

Zu heimb<sup>627</sup> predigt gehöret, des Platonis<sup>628</sup>.

Nachmittags, vollends wieder gen hartzgeroda<sup>629</sup>, alda schreiben von Magdeburg<sup>630</sup> [,] Leiptzigk<sup>631</sup>, vndt hejmb, vor mir gefunden.

## 22. Juli 1633

⋄ den 22. Julij<sup>632</sup>. x x

Conversation mitt Madame, ma compaigne<sup>633</sup>. Elle a le coeur fort grevè, de quelques pensèes, quj l'agitent, mais cependant bien resoluë, a tout ce, que Dieu voudra. Je le prie, de ne me vouloir punir davantage, en son courroux, ains addoucir son ire.<sup>634</sup>

## 23. Juli 1633

---

621 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

622 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

623 Wulfen.

624 Die etwa zwei leeren Zeilen unter dieser Liste wurden von Christian II. vermutlich für eventuelle Nachträge weiterer schlechter Vorzeichen freigelassen.

625 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

626 *Übersetzung*: "des Juli"

627 Hoym.

628 Plato, Joachim (1590-1659).

629 Harzgerode.

630 Magdeburg.

631 Leipzig.

632 *Übersetzung*: "des Juli"

633 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

634 *Übersetzung*: "Sie hat das Herz sehr beschwert von einigen Gedanken, die sie bewegen, [ist] aber doch recht zu allem, was Gott wollen wird, entschlossen. Ich bitte ihn, mich nicht länger in seinem Zorn bestrafen zu wollen, sondern seine Wut zu besänftigen."

σ den 23. Julij<sup>635</sup>. x

Rödern<sup>636</sup> mitt Rindtorf<sup>637</sup> nach Quedlinburg<sup>638</sup> geschickt.

Pourmenades<sup>639</sup>, da das getreydig Gott lob gar schöne stehett, bey eingefallenem fruchtbahrem Regenwetter.

Eiche<sup>640</sup> jst mitt zimlicher guter expedition<sup>641</sup>, von Weymar<sup>642</sup> wiederkommen, mais il n'a rien peu effectuer a Eißleben<sup>643 644</sup>.

[[97r]]

Zeitung<sup>645</sup> das der alte hertzog Johann Casimir von <Saxen> Coburg<sup>646</sup>, den 14<sup>den</sup>: dieses [Monats] todes verblichen.

## 24. Juli 1633

ø den 24<sup>sten</sup>: Julij<sup>647</sup>.

Comme je chantois hier au soir, en l'espinnette<sup>648</sup>, Jhr Götter ins himmels thron:<sup>649</sup> & les lamentables paroles, qu'il y a, d'un quj plaint son malheur, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>650</sup>> Madame<sup>651</sup> pleura a chaudes larmes, s'imaginant qu'elle doit mourir en travail d'enfant, ne craignant pas la morte, (bien que cruelle de ceste façon le coeur estant sain, ains d'abandonner son enfant<sup>652 653</sup>).

Ein stinckender nebel, jst al heütte eingefallen, vmb den hellen Mjttag, wieder die gewohnheit dieser zejtt, nach dem es diese Nacht, vndt heütte morgen, stargk geregnett. Vor ein<sup>654</sup> 14 tagen, vndt länger hat es auch, diese<dergleichen> nebel gegeben. [[97v]] Gegen abendt, ist wiederumb ein solcher nebel gefallen.

---

635 *Übersetzung*: "des Juli"

636 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

637 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

638 Quedlinburg.

639 *Übersetzung*: "Spaziergänge"

640 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

641 Expedition: Verrichtung.

642 Weimar.

643 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

644 *Übersetzung*: "aber er hat in Eisleben nichts ausführen können"

645 Zeitung: Nachricht.

646 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

647 *Übersetzung*: "des Juli"

648 *Übersetzung*: "Als ich gestern am Abend zu dem Spinett sang"

649 "Klag-Liedt" aus dem Venus-Gärtlein, Nr. 96, S. 136f.

650 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

651 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

652 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

653 *Übersetzung*: "und die kläglichen Worte, die es darin von einem hat, der sein Unglück bedauert, vergoss Madame heiße Tränen, da sie sich vorstellte, dass sie bei der Kindesmühe sterben muss, wobei sie den Tod nicht fürchtete (obwohl grausam von dieser Art, während das Herz gesund ist), aber ihr Kind im Stich zu lassen"

654 ein: ungefähr.

## 25. Juli 1633

☿ den 25<sup>sten</sup>: Julij<sup>655</sup>. <Jacobjtag<sup>656</sup>.>

§ Den caplan<sup>657</sup> habe ich predigen laßen, aufm hause.

Sehr lose schlimme händel, von Plötzkau<sup>658</sup> [,] Bernburg<sup>659</sup> vndt Cöhten<sup>660</sup> bekommen, insonderheit wegen der grantztritt zu Bernburg alda Fürst Ludwigs<sup>661</sup> beampten, viel zu weitt greiffen, Jtem<sup>662</sup>: wegen der angewiesenen 2000 {Thaler} Senioratgelder<sup>663</sup>.

## 26. Juli 1633

♀ den 26. Julij<sup>664</sup>. ☿

Fleißige examination<sup>665</sup> der Rechnungen, vorgenommen, entre autres, de Georg Knüttel<sup>666 667</sup> [.]

Avis<sup>668</sup> von häringen<sup>669</sup>, von der Frawmuhme<sup>670</sup> zu Krannichfeldt<sup>671</sup>, das Sie morgen *gebe gott* gegen abendt, mitt 21 personen, vndt 14 pferden, wolle alhier<sup>672</sup> sein. Sie fürchtet sich aber, vor der pest.

[[98r]]

Der Marschalck<sup>673</sup>, so von Bernburg<sup>674</sup> von mir beschrieben<sup>675</sup>, anhero<sup>676</sup> gelanget, vndt auch zu Cöhten<sup>677</sup> bey Fürst Ludwigen<sup>678</sup> gewesen, hat mir gar *freundliche salutationes*<sup>679</sup>, mittgebracht.

---

655 *Übersetzung*: "des Juli"

656 Jakobstag: Gedenktag für Sankt Jakobus den Älteren (25. Juli).

657 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

658 Plötzkau.

659 Bernburg.

660 Köthen.

661 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

662 *Übersetzung*: "ebenso"

663 Senioratgeld: dem Ältesten bzw. Oberhaupt eines Adelshauses zustehende Einkünfte.

664 *Übersetzung*: "des Juli"

665 Examination: Prüfung, Untersuchung.

666 Knüttel, Georg (1606-1682).

667 *Übersetzung*: "unter anderem von Georg Knüttel"

668 *Übersetzung*: "Nachricht"

669 Heringen (Helme).

670 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

671 Kranichfeld.

672 Harzgerode.

673 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

674 Bernburg.

675 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

676 Harzgerode.

677 Köthen.

678 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

679 *Übersetzung*: "Grüße"

Vndter andern auch, das der Frantzösische<sup>680</sup> gesandte<sup>681</sup>, sehr <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>682</sup>> vbel mitt mir zu frieden gewesen, die<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>683</sup>>weil ich sollte zu ihm gesagt haben, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>684</sup>> Jch wollte vndt köndte den Kayser<sup>685</sup>, vndt das hauß Oesterreich<sup>686</sup>, nicht verlaßen. Mag vielleicht von dem discourß der deützschen trewe, aufrichtigkeitt, vndt redligkeitt, so ich gegen ihm, auch mitt schuldigkeitt meiner gegebenen parola<sup>687</sup> haltung, erwehnet, vndt geführet, hergefloßen sein. Er mag es nun verstehen, oder außlegen, wie er will. Einmal hat er sich gegen mir, einzigen mißvernehmens nichts mercken laßen, vndt sich gar höfflich angestellet.

## 27. Juli 1633

[[98v]]

den 27. Julij<sup>688</sup>. x

Je crains la mort de Caspar<sup>689</sup> lacquey, demeurant outre le terme.<sup>690</sup>

Jch bin zu fuß in 1½ stunden, nach dem Cunradt gegangen, haben daßelbe feldt im Diametro<sup>691</sup> mitten durch gemeßen, vndt 1190 meiner ordinarij<sup>692</sup> schritt lang befunden, auch wieder zurück<sup>693</sup> nach hause gegangen, vndt daß alles, von 9 an biß vmb 11 vhr, vormittags, in diesem warmen wetter verrichtett.

Refus<sup>694</sup> von dem von heimb<sup>695</sup>, bien que contre sa volontè<sup>696</sup>.

Refus<sup>697</sup> gleichsalß vom Ohm<sup>698</sup> in Quedlinburg<sup>699</sup> [.]

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>700</sup>> Durum est, contra stimulum calcitrare.<sup>701 702</sup> Attamen nitimur in vetitum semper.<sup>703 704</sup>

---

680 Frankreich, Königreich.

681 Pas, Manassès de (1590-1640).

682 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

683 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

684 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

685 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

686 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

687 *Übersetzung*: "Wort"

688 *Übersetzung*: "des Juli"

689 N. N., Kaspar (1).

690 *Übersetzung*: "Ich befürchte den Tod des Lakaien Kaspar, weil er über die Frist ausbleibt."

691 *Übersetzung*: "Durchmesser"

692 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

693 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

694 *Übersetzung*: "Absage"

695 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

696 *Übersetzung*: "obwohl gegen seinen Willen"

697 *Übersetzung*: "Absage"

698 Ohm, Heinrich.

699 Quedlinburg.

700 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

701 Act 26,14

Schreiben von Plötzkau<sup>705</sup> vndt Deßaw<sup>706</sup>.

Die FrawMuhme<sup>707</sup> von Krannichfeldt<sup>708</sup>, ist ankommen.

## 28. Juli 1633

[[99r]]

○ den 28. Julij<sup>709</sup>.

Im Saal predigen laßen, darbey dann, die FrawMuhme<sup>710</sup> auch mitt zugehört.

Nachmittags auf Bernburg<sup>711</sup>, der außgeschriebenen zusammenkunft zu Wulfen<sup>712</sup> beyzuwohnen.

Der hertzog von Coburg<sup>713</sup> ist vor wenig tagen, gestorben, baldt darauf, nach dem er die exequias<sup>714</sup> dem König in Schweden<sup>715</sup> halten laßen.

## 29. Juli 1633

⋈ den 29. Julij<sup>716</sup>.

hinauß nach Wolfen<sup>717</sup>, mitt dem Präsidenten<sup>718</sup> vndt auff die zusammenkunfft.

Fürst August<sup>719</sup> [,] Fürst Ludwig<sup>720</sup> vndt Fürst Georg Aribert<sup>721</sup> seindt neben mir alda gewesen.

Rayse Fürst Ludwigs nach Berlin<sup>722</sup>, vnd legatorum ad Oxenstierna<sup>723 724</sup> vnd an die Schwedischen Reichsrächte<sup>725</sup>. Nota Bene<sup>726</sup> Mon admonition<sup>727</sup> Chur Sachsen<sup>728</sup> nicht zu offendiren<sup>729</sup>, etcetera[.] Pecunia nervus rej.<sup>730</sup> <mi dispiace.<sup>731</sup>>

---

702 *Übersetzung*: "Es ist schwer, gegen den Stachel auszuschlagen."

703 *Übersetzung*: "Allein wir streben immer nach dem Verbotenen."

704 Zitat nach Ov. am. 3,4,17 ed. Holzberg 1999, S. 104f..

705 Plötzkau.

706 Dessau (Dessau-Roßlau).

707 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

708 Kranichfeld.

709 *Übersetzung*: "des Juli"

710 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

711 Bernburg.

712 Wulfen.

713 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

714 *Übersetzung*: "Totenfeier"

715 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

716 *Übersetzung*: "des Juli"

717 Wulfen.

718 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

719 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

720 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

721 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

722 Berlin.

Nous nous sommes separè assèz paysiblement l'un d'avec l'autre sans rancune ou malentendus, comme ie craignois.<sup>732</sup>

<Sigmund Deuerlin von Falkengrund<sup>733</sup> est comparu.<sup>734</sup>>

<Nota Bene Nota Bene[:] Cordoglio: Nota Bene per Heinrich Börstel mirabile.<sup>735</sup>>

### 30. Juli 1633

[[99v]]

☾ den 30<sup>sten</sup>: Julij<sup>736</sup>.

Nach verrichteten vielerley expeditionen<sup>737</sup>, bin ich von Bernburg<sup>738</sup> wieder nach hatzgeroda<sup>739</sup> [!], vndt habe vnderwegens zu Endorff<sup>740</sup>, kalte küche gehalten, vndt bin dem Marschalckh Erlach<sup>741</sup> begegnet.

Zu hatzgeroda[!], viel verworrene händel: 1. wegen herzog Alexander Heinrich von holstein<sup>742</sup> wegen<durch> l'espine<sup>743 744</sup>, etcetera[.] 2. Wegen der Meckelburgischen<sup>745</sup> sollicitatur<sup>746</sup>. 3. Wegen Oldenburgischer<sup>747</sup> endtstehung, vndt das es nirgends fort will.

Caspar<sup>748</sup> lackay ist (Gott lob) mitt leibes[-] vndt lebensgefah, gestern von Oldenburg<sup>749</sup> mitt schreiben vom Grafen<sup>750</sup> vndt herrn Wolzogen<sup>751</sup> wol wiederkommen, sed frustra<sup>752</sup>.

---

723 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

724 *Übersetzung*: "der Gesandten an Oxenstierna"

725 Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd).

726 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

727 *Übersetzung*: "meine Ermahnung"

728 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

729 offendiren: beleidigen, kränken.

730 *Übersetzung*: "Das Geld ist der Nerv der Sache."

731 *Übersetzung*: "Es tut mir Leid."

732 *Übersetzung*: "Wir haben uns ziemlich friedlich getrennt, der eine von dem anderen ohne Groll oder Missverständnisse, wie ich befürchtete."

733 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

734 *Übersetzung*: "Sigmund Deuerlich von Falkengrund ist erschienen."

735 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl: Leid - beachte wohl - für Heinrich Börstel, bewundernswert."

736 *Übersetzung*: "des Juli"

737 Expedition: Verrichtung.

738 Bernburg.

739 Harzgerode.

740 Endorf.

741 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

742 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).

743 Espine, N. N..

744 *Übersetzung*: "den Espine"

745 Mecklenburg, Herzogtum.

746 Sollicitatur: Betreibung, Förderung einer (Rechts-)Angelegenheit.

747 Oldenburg, Grafschaft.

748 N. N., Kaspar (1).



Ma femme<sup>753</sup> s'en contriste merueilleusement de mes adversitez, & ie crains, estre du tout abandonnè.><sup>754</sup>

### 31. Juli 1633

[[100r]]

ø den 31<sup>sten</sup>: Julij<sup>755</sup>.

Confusiones<sup>756</sup>, verwirungen, bestemmje<sup>757</sup>

Den Espine<sup>758</sup> zimlich abgefertigett.

Avis: Que le Duc de Meckelburg<sup>759</sup> mon beaufre, (fortifiè par mes ennemis sans doute) a dit, de me vouloir solliciter vifusement<sup>760</sup>, (scharf mahnen) a cause des deniers matrimoniaulx, de sa femme<sup>761</sup>, ma soeur, & si ie ne les desboursois, ~~me voulo~~<il se vouloit> saisir de Hartzguerode<sup>762</sup>, eom<croyant> que moy, ou feu *Son Altesse* mon Pere<sup>763</sup>, eussent receu, les 10 mille {Dalers} des Estats du pays<sup>764</sup>, & les eussions despendu pour nous, ce quj ne s'est pas fait, car nous n'avons rien receu<sup>765</sup>.

Alle mejne briefe, nacher hollandt<sup>766</sup>, auf den 29<sup>sten</sup>: huius<sup>767</sup>, datirt, <so *Sigmund Deuerlin*<sup>768</sup> mittzugeben.>

---

749 Oldenburg.

750 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

751 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

752 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

753 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

754 *Übersetzung*: "Meine Frau betrübt sich darüber ungemein über meine Nöte, und ich fürchte, von jedem verlassen zu sein."

755 *Übersetzung*: "des Juli"

756 *Übersetzung*: "Unordnungen"

757 *Übersetzung*: "Flüche"

758 Espine, N. N..

759 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

760 *Übersetzung*: "Nachricht: dass der Herzog von Mecklenburg, mein Schwager, (ohne Zweifel bestärkt durch meine Feinde) gesagt hat, mich barsch ersuchen zu wollen"

761 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

762 Harzgerode.

763 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

764 Anhalt, Landstände.

765 *Übersetzung*: "wegen der Ehegelder [Mitgift, Aussteuer oder Morgengabe] seiner Frau, meiner Schwester, und wenn ich sie nicht bezahle, mir wolle er Harzgerode pfänden, weil er glaube, dass ich oder Ihre selige Hoheit, mein Vater, die 10 tausend Taler von den Landständen bekommen hätten und sie für uns verzehrt hätten, was nicht geschehen ist, denn wir haben nichts erhalten"

766 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

767 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

768 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

Eine Depesche nach Dresden<sup>769</sup> [!], an *general Commissarium*<sup>770</sup> Schleinitz<sup>771</sup>, Jtem<sup>772</sup>: an Caspar Pfaw<sup>773</sup>.

---

769 Dresden.

770 *Übersetzung*: "Kommissar"

771 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

772 *Übersetzung*: "ebenso"

773 Pfau, Kaspar (1596-1658).

# Personenregister

- Aitzema, Foppe van 19  
Aitzema, Lieuwe van 19  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 13, 24, 24, 25  
Anhalt-Aschersleben, Otto II., Fürst von 24  
Anhalt-Bernburg, Albrecht, Fürst von 24  
Anhalt-Bernburg, Bernhard II., Fürst von 24  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 16, 28, 35  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 9, 16, 26  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 3, 5, 15, 19, 19, 29, 30, 35  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 3, 30  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 29  
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 28  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 28  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 16, 19  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 16, 22, 28, 33  
Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 16  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 7, 9, 16, 22, 23, 28  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 28  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 4, 6, 7, 9, 13, 14, 16, 22, 27, 28, 31, 31, 33  
Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von 26, 28  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 4, 6, 7, 9, 10, 13, 14, 14, 16, 17, 18, 20, 22, 33  
Anstruther, Robert 7  
Börstel, Adolf von 19  
Börstel, Curt (4) von 6  
Börstel, Heinrich (1) von 6, 9, 15, 16, 17, 22, 24, 27, 33  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 7, 10, 11, 13, 23, 25  
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 27  
Charles (1), N. N. 5  
Chery, N. N. de 8  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 9, 10, 11, 26  
Christina, Königin von Schweden 27, 28  
Dasovielle, N. N. 8  
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 19, 34, 35  
Eichen, Uriel von 18, 30  
Erlach, Burkhard (1) von 6, 31, 34  
Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt 6  
Espine, N. N. 34, 35  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 26, 32  
Fleuto, N. N. 8  
Goise, N. N. 8  
Gustav II. Adolf, König von Schweden 29, 33  
Hardoncourt, Henri de 8  
Hornberg, Georg Friedrich von 5  
Hoym, Christian Julius von 4, 18, 29, 32  
Hübner, Tobias (2) 9, 11, 11, 22, 26  
Kalnein, Albrecht von 16  
Kanne, Raban (von) 21  
Karl I., König von England, Schottland und Irland 2, 25  
Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 24  
Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 26  
Knüttel, Georg 31  
Krosigk, (Albrecht) Christoph von 9, 11, 11, 22, 26  
La Bauderie, N. N. de 8  
Lagus, Heinrich 31  
Leslie of Auchintoul, Alexander 5  
Leuthner, Johannes 17  
Loß, Nikolaus von 18  
Loyß, Melchior 18  
Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 25  
Ludwig XIII., König von Frankreich 7, 9, 10, 10, 11, 11, 12, 13, 15, 25

Mallerbe, N. N. 8  
Marsille, N. N. de 8  
Massouverain, N. N. de 8  
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,  
Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-  
Bernburg 28, 35  
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,  
Herzog von 35  
Merode-Waroux, Jean, Comte de 3, 21  
Michael, Zar (Moskauer Reich) 5, 5  
N. N., Hans (3) 4  
N. N., Kaspar (1) 4, 32, 34  
Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst  
von 19  
Ohm, Heinrich 32  
Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther,  
Graf von 34  
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
von Österreich) 17, 32  
Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson,  
Graf 7, 15, 18, 20, 24, 27, 28, 33  
Pas, Isaac de 8  
Pas, Manassès de 4, 6, 6, 7, 9, 9, 10, 11, 11, 12,  
13, 13, 14, 15, 23, 32  
Perso, N. N. 8  
Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb.  
Prinzessin von England, Irland und  
Schottland 2, 19  
Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von  
23, 25  
Pfau, Kaspar 21, 36  
Plato, Joachim 29  
Preud'homme, N. N. 9  
Pucelle, N. N. 9  
Rantzau, Burchard von 21  
Rindtorf, Abraham von 30  
Röder, Ernst Dietrich von 30  
Roussel, Jacques 5  
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 2, 4,  
10, 10, 11, 17, 23, 25, 26, 33  
Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von  
30, 33  
Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von  
Sachsen-Lauenburg) 25  
Saint-Bonnet, N. N. de 8  
Salles, Claude de 8  
Schleinitz, Joachim von 36  
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander  
Heinrich, Herzog von 34  
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Ärö,  
Christian, Herzog von 16  
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim  
Ernst, Herzog von 16  
Schumann, Johann 4  
Schwarzenberger, Georg Friedrich 22  
Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin  
von, geb. Fürstin von Anhalt 31, 33, 33  
Skytte af Duderhof, Bengt Johansson 5  
Skytte af Duderhof, Johan Bengtsson 5  
Vach, Etienne du 8  
Vivieur, N. N. de 8  
Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 3  
Weimar-Orlamünde, Elisabeth, Gräfin von,  
geb. Markgräfin von Meissen 24  
Wendelin, Marcus Friedrich (1) 24  
Werder, Cuno Hartwig von dem 2  
Winß, Andreas 6  
Wolzogen, Matthias von 34

# Ortsregister

- Anhalt, Fürstentum 13  
Anhalt-Dessau, Fürstentum 22  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 16  
Aschersleben 24  
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 6, 7, 15, 20, 23, 25, 26, 28  
Ballenstedt 3, 3, 4  
Berlin 33  
Bernburg 2, 5, 6, 7, 14, 15, 22, 27, 28, 31, 31, 33, 34  
Bernburg, Herrschaft 24  
Böhmen, Königreich 3  
Breslau (Wroclaw) 12  
Cochstedt 24  
Delfzijl 16  
Den Haag ('s-Gravenhage) 19  
Dessau (Dessau-Roßlau) 4, 6, 6, 7, 33  
Dresden 3, 17, 18, 19, 36  
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 18, 30  
Endorf 5, 34  
England, Königreich 7  
Erfurt 7, 18, 20, 27  
Europa 10, 20  
Frankreich, Königreich 4, 5, 6, 6, 7, 10, 12, 13, 18, 19, 23, 32  
Gröbzig 2  
Hadmersleben 20, 23  
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 25, 25, 26, 26  
Hamburg 19  
Hameln 3, 6, 17, 22  
Harzgerode 3, 4, 5, 15, 17, 29, 31, 31, 34, 35  
Heilbronn 10, 12  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 7, 9, 10, 11, 11, 13, 14, 23, 25, 26, 27  
Heringen (Helme) 31  
Hitzacker 27  
Hoym 27, 29  
Köln 17  
Köthen 20, 22, 22, 27, 28, 31, 31  
Kranichfeld 31, 33  
Kroppenstedt 24  
Landsberg 2  
Leipzig 2, 18, 29  
Livland, Herzogtum 4  
Lübeck 4  
Magdeburg 7, 7, 23, 27, 29  
Magdeburg, Erzstift 13, 26  
Mecklenburg, Herzogtum 28, 34  
Meißen, Markgrafschaft 19  
Metz, Hochstift 8  
Moskauer Reich 5, 5  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 18, 19, 35  
Obersächsischer Reichskreis 10  
Oldenburg 34  
Oldenburg, Grafschaft 4, 34  
Plötzkau 2, 3, 14, 22, 27, 31, 33  
Polen, Königreich 5  
Quedlinburg 30, 32  
Riga 5  
Sachsen, (Stammes-)Herzogtum 14  
Schielo 19  
Schneidlingen 20, 23  
Schweden, Königreich 5, 7, 10, 12, 13, 18, 20, 21, 22, 23, 25, 26, 27  
Spanien, Königreich 10  
Stockholm 5  
Wegeleben 24, 26  
Weimar 30  
Werdershausen 2  
Wolgast 28  
Wulfen 29, 33, 33

# Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 35

Halberstadt, Domkapitel 26

Heilbronner Bund 9

Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd) 33